

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
berein Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 113.

Samstag den 16. Mai

1885.

Bekanntmachung.

Montag den 18. Mai d. J., Morgens 9 Uhr
aufgehend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Bremsers
Joseph Anton Korn von hier gehörigen Mobilien, be-
stehend in 2 vollständigen Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kom-
mode, 1 Küchenschrank, Kleidungsstücken, Weißzeug und
sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften, in dem Hause
Karlstraße 34 dahier gegen **Barzahlung** versteigert
werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1885.
11683

Die Bürgermeisterei.

Cäcilien-Verein.

Heute Samstag den 16. Mai Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Morgen Sonntag den 17. Mai Vormittags 11 Uhr:
Generalprobe im „Victoria-Hotel“.
NB. In diesen Proben werden die Concertarten (2 für
jedes Mitgl.) an die activen Mitglieder vertheilt. 162

Männergesang-Verein.

Wegen der ungünstigen Witterung ist die **Abendunter-**
haltung heute Abend bis auf Weiteres verschoben. 17

Deutscher Colonial-Verein.

Die **Monats-Versammlung** des hiesigen Zweigvereins
findet **Samstag den 16. Mai Abends 8 Uhr** auf dem
Herberge statt. Herr Professor **Schulgin** aus Odeffa
wird über „**Sibirien**“ aus eigener Anschauung sprechen.
Gäste sind willkommen. 11611

Wiesbaden, den 14. Mai 1885.

Der Vorstand.

Wiesbaden. Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung
und **Aufnahme** bei Gastwirth **Lachmann**, Schwalbacher-
straße. Der Vorstand. 11717

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr:

Ballotage. 181

Israelitischer Männer-Kranken-Verein.

Morgen Sonntag den 17. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr
findet im **Gemeindesaal** (Michelsberg) eine **General-**
Versammlung statt, zu welcher die Mitglieder ergebenst ein-
geladen werden.

Tagesordnung: Berathung des neu revidirten Statuts.
Der Vorstand. J. A.: 11617

Rabbiner **Dr. M. Silberstein**, Senior des Vereins.

Garneelen oder Granaten

wieder frisch eingetroffen bei
11729

C. Bausch, Langgasse 35.

Deutscher und österreichischer

= Alpen-Verein =

(Section Wiesbaden).

Montag den 18. Mai Abends 8 Uhr im Hotel
„Alter Nonnenhof“

Sitzung und Vortrag des Herrn Architekten **Eichen**: „Wan-
derung durch Spanien“, hierauf Reisebesprechung, wozu er-
gebenst einladet
Der Vorstand. 11670

Marktstraße 29. Bazar Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfaßt die größten Neuheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmuck-**
sachen, Fantasie-, Haushalts- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damen-**
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, **Hand-**
tascher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnen-
schirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
satz bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzu-
räumen. 8625

Der Ausverkauf

meines

Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck-,
und Schreibmaterialien-Geschäftes
dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermietet ist, so
bin ich **dadurch gezwungen**, denselben so rasch
wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen
Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute
an zu **jedem annehmbaren Preise.**

Dieses dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht.

Achtungsvollst 10364

Kirch- **Moritz Mollier,** **Kirch-**
gasse 45, **gasse 45.**

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51.

Bäder à 50 Pf.

25456

Junge dänische Doggen zu verkaufen bei Johann Seelbach in Dohheim. 11677

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Herenthal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Villa.

Im Lahnthale (in der Nähe von Bad Ems) ist eine elegante **Villa**, sofort beziehbar, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Villa enthält 12 Zimmer und Zubehör, umgeben von 2 Morgen großem Garten mit Treibhaus, Deconomiegebäude, 2 Teiche mit fließendem Wasser. Das ganze Anwesen ist mit massiver Mauer umgeben. Näheres durch das **Immobilien-Bureau** von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11734

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere **Gärtnerei** mit **Wohnung** ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Helenenstraße 10, Parterre. 11672

Spezerei-Geschäft,

ein rentables, in guter Lage gelegenes, wird mit oder auch ohne Haus gegen gute Anzahlung auf 1. October zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter „**Spezerei-Geschäft**“ baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 11622

Ein nachweislich rentables **Spezerei-Geschäft** wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. M. 51 an die Expedition d. Bl. zu richten. 11722

Circa 25,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 pCt. ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exped. 11363

70,000 Mk. werden auf 1. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4% auf 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition. 11641

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Näherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schulgasse 4, 2 St. r. 11695

Ein **tüchtiges, reines Mädchen**, im Waschen und Putzen geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Bahnhofstraße 11, Parterre. 11696

Eine **tüchtige, zuverlässige Person** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hellmündstraße 13a, Hinterh. 11692

Ein einfaches, **tüchtiges Mädchen** wünscht **Aushülfsstelle** auf 14 Tage. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 11718

Herrschaffen erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11303

Herrschafftstöchinnen, Kammerjungfern, französische und deutsche Bonnen, Haushälterinnen und Diener empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11733

Ein junges, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** sucht Stelle. Näheres Bahnhofstraße 2, 2 Stiegen hoch. 11675

Empfehle **Mädchen** für allein. B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 11733

Ein **Mädchen**, welches 5 Jahre in einer Stelle war, sucht auf gleich oder später in einer ruhigen Familie dauernde Stellung. Näh. Adlerstraße 48, Parterre. 11680

Ein **tüchtiges Buffetfräulein** und eine gewandte Kellnerin empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11733

Kammerjungf. empf. Ritter's B., Taunusstr. 45 (Lad). 11739

Ein **Mädchen**, welches schon gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Parkstraße 1. 11743

Ein junges, geb. **Mädchen**, 20 Jahre alt, evangelisch, aus Mülheim a. d. R., im Haushalt und in der Küche erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres unter S. 511 in der Exped. 11741

Eine **tüchtige Hotelföchin** mit prima Zeugnissen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11733

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle für leichte, häusliche Arbeit oder auch in Kindern. Näh. Exped. 11728

Eine feinsbürgerliche Köchin mit besten Attesten und ein empfohlenes Zimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11733

Zwei recht brave **Mädchen** mit guten Zeugnissen, in Allen bewandert, f. Stellen d. **Dörner's Bur.**, Metzgergasse 21. 11735

Herrschafft-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 11738

Ein **Mädchen**, das feinsbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht in einem feineren ff. Haushalt Stelle als **Mädchen** allein oder Hausmädchen. R. Exp. 11713

Eine ältere Person, welche gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder bei einzelnen Leuten. R. Röderstr. 32, 2 St. links. 11714

Ein junger Mann mit Gymnasialbildung wünscht seine freie Zeit mit **schriftlichen Arbeiten** auszufüllen. R. Exp. 11731

Ein Diener sucht Stelle; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 11687

Personen, die gesucht werden:

Eine **Monatfrau** für einige Stunden des Vormittags wird gesucht Zahnstraße 5, 1 Treppe hoch. 11711

Ein **Mädchen** für leichte Arbeit gesucht Feldstraße 26. 11730

Gesucht ein **Dienstmädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, Zahnstraße 17, 1 Stiege. 11733

Gesucht: 1 pers. Kammerjungfer, 1 Sprachkund. Kellner und 1 16jähr. Mädchen d. **Dörner's Bur.**, Metzgergasse 21. 11732

Gesucht 6 **tüchtige, einfache Mädchen** mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 11719

Gesucht 1 perfecte Kammerjungfer, 1 Ladenmädchen, 1 feins. Hausmädchen, 1 Köchin nach außerhalb, 2 Krankenwärterinnen und Mädchen, welche kochen können, als solche allein durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11710

Eine **feinsbürgerliche Köchin**, die etwas Hausarbeit übernimmt, und 1 **Kindermädchen** werden gesucht Dohheimerstraße 36. 11685

Eine Frau wird zu einem Kinde gesucht. Näheres von 1 bis 4 Uhr Nachmittags kleine Burgstraße 1. 11717

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht Rheinstraße 55, Part. 11734

Ein **tüchtiges Mädchen** wird per sofort oder 1. Juni gesucht. Näheres in Dohheim No. 1a. 11684

Hausmädchen gesucht. Bureau „**Fortuna**“, Bahnhofstraße 18, 1. 11728

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches auch die feinsbürgerliche Küche versteht, als **Mädchen** allein gegen hohen Lohn gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 im Laden. 11733

Ein junges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 7, 2. Stock. 11698

Ein br. **Mädchen** in einen kleinen Haushalt ges. R. Exp. 11689

Eine perfecte **Herrschafftstöchin** (protest.), welche etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf's Land gesucht. Näh. Exped. 11671

Ein **reinliches Dienstmädchen** auf sofort gesucht bei

W. Müller, Bleichstraße 8. 11684

Gesucht ein **Mädchen** für eine kleine Haushaltung

Hellmündstraße 7, Parterre. 11711

Eine perfecte **Herrschafftstöchin** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 (Laden). 11738

Ein junges, braves **Mädchen** gesucht Marktstraße 14, 2 Stiegen hoch links. 11711

Gesucht: **Hotelföchinnen**, **Bei- und Kaffeeföchinnen**, **feinsbürgerliche Köchin**, ein **Hotel-Zimmermädchen** für auswärt. Küchenmädchen d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45 (Laden). 11736

Tüchtige Bauhandwerker (Anschläger) gesucht bei Jacob Hecker, Eimerstr. 36. 11716

Zünchergehülfe gesucht Bleichstraße No. 11. 11711

Sprachl. **Zimmer- und Saalkellner** und einen angehenden Koch sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 11710

Ein starker **Zapfjunge** gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 11739

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6.

11728

Verloren, gefunden etc.

Am **Mittwoch Abend** wurden **zwei Häfelmuster** (Spitze und Einfach) über den Theaterplatz durch die Weber- und Langgasse verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped.

Verloren.

11639

Ein armer Ausläufer verlor am **Mittwoch Morgen** auf dem Wege Langgasse, Trinthalle bis Sonnenbergerstraße ein **Portemonnaie** mit ca. 50 Mark. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 Mark Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. Ein **Armband** mit dem Buchstaben **F** wurde verloren. Abgegeben beim Portier im „Hotel Bloc“.

11659

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Nicolaus Brühl,

nach zehnwöchentlicher Krankheit am 13. d. Mts. sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Brühl.

Die Beerdigung findet **heute Samstag Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Ludwigstraße 1**, aus statt.

11714

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Catharine Koch,

Wittwe des Herzogl. Kass. Hofmusikers **C. A. Koch**, nach kurzem Leiden gestern Morgen um 3 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Koch.

Wiesbaden, den 16. Mai 1885.

11721

Die Beerdigung findet **morgen Sonntag Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche während der Krankheit und in Folge des Ablebens unserer lieben, unvergeßlichen Frau, Mutter u. s. w. so innigen Antheil nahmen, dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Cunk für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 12. Mai 1885.

11008

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte: **Ph. Dressler II.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe, einzige Tochter und Schwester, **Auguste**, nach kurzem, schwerem Leiden im 5. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ph. Zimmerschied.

Wiesbaden, den 15. Mai 1885.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 17. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Nerostraße 3**, aus statt.

11738

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Nefte,

Friedrich Römer,

nach langem Leiden heute Mittag 1 Uhr im 19. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 14. Mai 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Römer.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 17. Mai Vormittags 10 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Friedrichstraße 1**, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

11688

Heute Morgen verschied plötzlich unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

11685

Quirin Brück,

Privatlehrer.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefgebangte Gattin und Kinder.

Wiesbaden, den 15. Mai 1885.

Die Beerdigung findet **Montag den 18. Mai Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Tode des Herrn **A. Petry** so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

11243

Die Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben Gatten und Vaters,

Heinrich Conrad Stein,

so innigen Antheil nahmen, sowie für die reichen Blumen-spenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Erbenheim, den 14. Mai 1885.

11614

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ziehung
3. Juni
1885.

Casseler Pferde- und Equipagen-Verloosung.

Ziehung
3. Juni
1885.

Hauptgewinne im Werthe von Mark 10,000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500 u. z.,
zus. 1060 werthvolle Gewinne.

Verkauf der Loose à 3 Mark, 11 Loose 30 Mark, durch den Unterzeichneten, sowie durch dessen Verkaufsstellen. — In Wiesbaden: F. de Fallois, Hosielerant; Th. Wachter.

63

Herm. Mende, Cassel. General-Debit.

(H. 61769 k.)

Soeben erschien in der Buchhandlung von Feller & Gecks:

Dr. Jacob Bodemer,

„Wohin sollen wir morgen wandern?“

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen; Touristenkalender für die nächste und weitere Umgegend; Vorschläge für Pfingst- und andere 2-3tägige Ausflüge. Mit Karte des Goldsteinthals und einer Skizze der Entfernungen im Umkreis des Feldbergs. Preis 1 Mk. 142

Neu! Soeben eingetroffen: **Neu!**
Julius Stinde
Der Familie Buchholz
zweiter Theil.
Moritz & Münzel, Buchhandlung,
Wilhelmstraße 32.
11640

Bedeutende Ersparniß! Engros-Preise!

Director Nordischer Bettfedern und Daunen
Import von Pecher & Co. in Herford in Westf.

Gute, Nord. Bettfedern à 60 Pf. per Pfund. — Für alle Zwecke vorzügl. geeignete **Nord. Halbdaunen: in Ia Qual. Mk. 1.50, in Ha Qual. Mk. 1.35.** **Nord. Daunen**, in Farbe ähnlich wie Eiderdaunen à Mk. 3.75. Versandt in Postcolli's von netto 9 Pfd. portofrei und frei von Nachnahmegebühr, gegen Nachnahme. Verpackung wird nicht berechnet. — Bei Abnahme von mindestens 3 Postcolli 6% Rabatt. — Es wird nur garantiert neue, doppelt gereinigte, absolut staubfreie Waare geliefert. 11742

Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl, weiß und decorirt, die fünfstheilige Garnitur von Mk. 5.— an, empfiehlt

Jacob Zingel,
große Burgstraße 13.

Ersatzstücke werden stets nachgeliefert und Extramuster, zu Gardinen oder Tapeten passend, in eigener Malerei prompt und billigst angefertigt. 11674

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres. Erped. 11681

Zwei einth. **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Seitenbau. 11688

Ein **Rollstuhl** wird zu kaufen gesucht. Näh. Erped. 11609



Heute Abend: Metzelsuppe
Von Morgens 10 Uhr an: **Quellfleisch** und
Bratwurst mit Sauerkraut.

Achtungsvoll **K. Schmidt,**
„**Thüringer Hof**“.
11730



Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch**
Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. 11698

Feinstes Backmehl

aus der berühmten Mehl- und Brodfabrik von Hansen in
Frankfurt empfiehlt zu billigen Preisen

Leopold Herz,
11702 Ecke des Michelsbergs und der Hochstraße.

Frisch eingetroffen:

Matjes-Häringe und Malta-Kartoffeln

bei **C. Bausch, Langgasse 35.** 11706



Geflügel,

jeden Tag frisch geschlachtet, empfiehlt

Leopold Herz,

Ecke des Michelsbergs und der Hochstraße. 11700

Frischer Salm

wieder frisch eingetroffen empfiehlt billigst

11723 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**

Prima Apfelgelee . . . per Pfund 45 Pf.

Bienenhonig . . . " 50 "

Stk. Zwetschenlatwerg . . . " 28 "

Syrup . . . " 25 "

Rübenkraut . . . " 15 "

empfehlte **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 11728

✓ Süße vollsaftige ✓

11707

span. Orangen und Blut-Orangen

frisch eingetroffen bei **C. Bausch, Langgasse 35.**

Reinen Vorsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen **Chr. Ruth & Co., Lannusstraße 55, 1. St.** 10612

Erdbeeren, große, dunkelrothe Frucht, täglich zu haben bei
Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 11498

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegzugshalber in dem Hause

60 Sonnenbergerstraße 60

die nachverzeichneten Gegenstände, als:

1 Piano, 2 antique Bronze-Lüster, 2 Sopha's, 1 Glaschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, verschiedene andere Tische und Stühle, Waschtische, Dienerschaftsbetten, einzelne Sprungrahmen, Gardinen, eine große Parthie Kinder-Spielsachen, als: Puppenfächchen, Stuben, Theater etc., Herren- und Damen-Kleider, sowie 1 irischer eiserner Ofen zur Portal-Heizung, 1 Kochherd und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Gegenstände gut erhalten und nur am Tage der Auction zur Ansicht ausgestellt sind. Ein Freihand-Verkauf findet nicht statt.

247

Ferd. Müller, Auctionator.

Um mein

Schuh-Lager

Kirchgasse 24,

Eingang kleine Schwalbacherstraße, zu räumen, verkaufe bei großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen. 11720



Ren!



W. Zwick's Patent-Doppelglanz - Stärke

ist die Beste. Sie enthält feinstes Wachs chemisch beigelegt, so daß sich dasselbe sogar beim Kaltstärken nicht auf das Wasser legt. Erleichtert dadurch das Bügeln, wirkt vortheilhaft auf die Wäsche und ist ohne weitere Zusätze zum Glanzbügeln unübertrefflich. Ueberall vorrätig. Alleingige (F. & 93/5.)

Fabrik **W. Zwick, Albersweiler, Pfalz.**

In Wiesbaden bei Herren C. W. Poths, W. Horn, Louis Schild, Ed. Weygandt, J. C. Bürgener, H. J. Viehoever, Ph. Schlick, F. Strasburger etc.

Import. Havana-Cigarren,

1885er, 1884er, 1883er und 1881er Ernte,

empfeilt in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl 11687 Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Ein schön. Damen-Paletot bill. z. verl. Weberg. 46, 2 St. 11534

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

- Sonnen-Schirme** von Zanella für den practischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.
- Sonnenschirme** von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.
- Sonnen-Schirme** von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefütert St. Mt. 4—4 1/2.
- Sonnen-Schirme** von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.
- Sonnen-Schirme** von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und practisch St. Mt. 1 1/2—5.
- En-tout-cas**, halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken St. Mt. 5—8 1/2.
- En-tout-cas**, ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine St. Mt. 5—8.
- En-tout-cas**, changeant, in den neuesten Farben St. Mt. 5 1/2—10.

Für Herren:

- Große En-tout-cas** (Touristen) in blau und modifarbig Körper mit festen Naturstöcken und neuesten Schäferhaken St. Mt. 1.50—1.75.
- Große En-tout-cas** (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken St. Mt. 2 1/2—3.
- Große En-tout-cas** (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben St. Mt. 5—5 1/2.
- Für Mädchen und Kinder** Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen St. von 60 Pf. an.
- Regen-Schirme** für Damen und Herren in Zanella und Halbseide St. Mt. 1.50—6 1/2.
- Regen-Schirme** für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttman & Co., 113

Wiesbaden, Webergasse 8.

Gastwirthschaft und Fremdenverkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes Essen und Getränke, reine Betten, billiges Logis; auch können noch einige anständige Leute Kost und Logis erhalten. 11691

Ochsenmaulsalat,

frisch eingetroffen, empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 11727

für öffentliche Arbeiten hinsichtlich der Bewilligung von communalständischen Mitteln zu projectirten Privat-Eisenbahnen beobachtet zu werden wünscht. Und endlich wird Ihr Interesse in Anspruch genommen für die Erhaltung eines karolingischen Portals in der Stadt Lorch. Die demnach promulgirte werdende Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Hessen-Rassau wird den Communal-Landtag wohl insofern schon jetzt beschäftigen, als es sich sehr empfehlen wird, die Verhandlungen mit dem Communal-Verbande Frankfurt sobald als möglich wieder in Angriff zu nehmen, damit, wenn irgend angänglich, eine gütliche Einigung vor dem 1. April nächsten Jahres zu Stande kommt. Ebenso werden Sie auch jetzt schon im Stande sein, Beschluß zu fassen über die definitive Verwahrung der Ihnen nach dem Gesetze vom 30. April 1873 für die Durchführung der Kreisordnung bewilligten Dotation. Da außerdem die Verwaltung und Controle Ihres communalständischen Vermögens Ihre Thätigkeit wie gewöhnlich wieder in Anspruch nehmen werden, so bietet sich Ihnen auch für diese Saison eine genügende Gelegenheit zu gemeinsamer ausübender Thätigkeit. Mit dem Wunsche, daß dieselbe zum Belten des Bezirks ausfallen möge, erkläre ich hiermit Namens Seiner Majestät den 18. ordentlichen Communal-Landtag für eröffnet." Der Schloßhauptmann Herr Graf von Matschka brückte dem kgl. Commissar für die Mittheilungen den Dank des Communal-Landtages aus, brachte hierauf ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät unseren allergnädigsten Herrn und König aus und lud die Mitglieder zur 1. Sitzung am Samstag Vormittags 10 Uhr ein. Tagesordnung: Wahl der Schriftführer, Mittheilung und Behandlung der Eingänge und Wahl der Commissionen.

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 15. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. Im ersten Falle ist der Schreiber Emil G. von hier des veruchten Betrugs beschuldigt. In seiner Eigenschaft als angeleglicher Rechts-Consulent wurde ihm von einem hiesigen Tapezierer der Auftrag zur Führung eines Prozesses am Amtsgerichte in Idstein ertheilt, indem ihm die Prozeßforderung cebirt wurde. Nachdem der Prozeß in Folge Vergleichs geschlichtet war, ersuchte der Tapezierer den G. um Rechnungsablage. In dieser erschienen nun Posten, die den Mann fützig machten. Da waren nämlich aufgeführt: Porto eines Briefes an den Beklagten 20 Pf., Reise nach Idstein zum Vergleichsverfuch 1 Mt. 45 Pf., Abschluß des Vergleichs 1 Mt., zusammen 2 Mt. 45 Pf. Weil nun der Tapezierer wußte, daß G. nie zum Zwecke eines Vergleichsabschlusses in Idstein gewesen war und auch nicht brieflich diesbezügliche Schritte gethan habe, aber auch glaubte, wegen früherer Vorkommnisse gegründete Ursache zum Mißtrauen zu haben, so strengte er Klage an. Durch die Verhandlung wurde völlig klargestellt, daß der Angeklagte in wahrhaft schamloser Weise seinen Auftraggeber überführt habe. Von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft wurde beantragt, den Angeklagten des ihm vorgeworfenen Vergehens für schuldig zu erkennen, ihn mit einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten zu belegen, ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von einem Jahre abzuerkennen und ihn als fluchtverdächtig alsbald zu verhaften. Der Gerichtshof entschied dem Antrage gemäß. — Im folgenden Falle hatte sich der Müller Franz D. aus Gießen wegen Diebstahls zu verantworten. Derselben wird vorgeworfen, am 18. October v. J. dem Maurer G. Götz von hier einen Geldbeutel mit einem Inhalt von 108 Mt. gestohlen zu haben. Der Angeklagte bestritt die Anklage und erklärte auf Befragen, ob er nicht zu der fraglichen Zeit an der Stelle, wo das Geld gestohlen worden ist (am Rathhaus-Platz), gewesen sei, er habe allerdings an der Baustelle sich aufgehalten, um einen dort beschäftigten Verwandten aufzulocken, aber an dem Diebstahl sei er unbetheiligt. Der Bestohlene, als Zeuge vernommen, wußte zu sagen, daß der Angeklagte bei ihm erschienen, nach einem Voller D. gefragt und sich für dessen Verwandten ausgegeben habe. Nur aus diesem Grunde, sagte der Zeuge, habe er dem Manne den Zutritt zu dem Zimmer, in welchem er sich mit dem Auslohnern der Arbeiter befunden, gestattet. Derselbe habe sich um ihn zu schaffen gemacht und sei auch ausfallend plötzlich verschwunden. In der Zeit, wo der Angeklagte sich in dem Zimmer aufhielt, war das Zahlgeschäft eigentlich beendet, nur noch einige Kleinigkeiten waren zu erledigen. Als nun der Zeuge den Geldbeutel aus der Rocktasche nehmen wollte, war derselbe verschwunden. Der Verdacht lenkte sich sofort auf den Angeklagten, da es sich auch später ergab, daß er den angeblichen Verwandten nur zum Zwecke des „Anpumpens“ hatte aussuchen wollen. In der kritischen Zeit waren andere Leute nicht in dem Zimmer gewesen. Inzwischen ist auch der Angeklagte von dem Landgericht zu Gießen wegen Diebstahls zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden. Das Urtheil in dieser Sache lautete zulässig zur Coblenzer Strafe wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle auf eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 9 Monaten, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Wegen Diebstahls in zwei Fällen hatte sich weiter zu verantworten der Tagelöhner Joh. Sch. aus Castel. Ihm wird vorgeworfen, in der Nacht vom 12. zum 13. April l. J. einem Knochen- und Lumpenhändler 2 leere Säcke und in der folgenden Nacht einem anderen Lumpenhändler 2 Säcke mit Lumpen gestohlen zu haben und zwar mittels Gebrechens von Behältnissen. Der erleren That ist der Angeklagte schuldig, die andere jedoch will er nicht begangen haben. Durch die Zeugen wurde jedoch seine Schuld auch hier bewiesen und es erfolgte daher seine Verurtheilung zu einer Gesamtstrafe von 9 Monaten Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust. — Wegen Diebstahls und Unterschlagung war angeklagt der Hülfsgärtner W. G. Klett, gen. Dams, wohnhaft hier, gebürtig aus Heidelberg, im Jahre 1870 wegen Insubordination zu 10 Jahren Festung verurtheilt, von der er in 1876 begnadigt wurde, dann nach dieser Zeit aber noch öfter wegen Diebstahls bestraft. Die Anklage geht dahin, er habe am 9. April l. J. einem Bauersmann aus Neuhof hier in Wiesbaden eine Stalllaterne im Werthe von 3 Mark gestohlen und im

Februar l. J. eine ihm von einem anderen Gärtner geliehene Baumsäge unterschlagen. Der Angeklagte gibt den Diebstahl zu und will denselben aus Noth begangen haben, indem er Nichts zu essen gehabt habe. In der anderen Sache behauptet er aber, unschuldig zu sein, denn die Baumsäge sei ihm aus einer Wirthschaft entwendet worden. Aus den Aussagen der Zeugen war nicht zu entnehmen, daß er die Baumsäge unterschlagen hat, vielmehr ist seine eigene Aussage, sie sei ihm entwendet worden, wahrscheinlich. Der Gerichtshof sprach ihn daher von der Anklage der Unterschlagung frei, bestrafte ihn aber wegen des Diebstahls mit 4 Monaten Gefängniß und Ehrverlust auf die Dauer eines Jahres. — Die Verhandlung der Anklagesache gegen eine hier wohnende Frau wegen Diebstahls wurde auf nächsten Dienstag vertagt, da noch Zeugen vernommen werden sollen.

(Die Innung Wiesbadener Schreinermeister und die Gesellen.) Zu der auf Mittwoch Abend in die „Stadt Frankfurt“ einberufenen allgemeinen Schreinerversammlung hatten sich außer dem Innungsmeister Herrn Schreinermeister Wiederspahn und einigen Mitgliedern des Innungsvorstandes etwa 250 Schreinergehilfen eingefunden. Auf der Tagesordnung stand: Die Innungen, ihr Zweck und ihre Bedeutung für das Handwerk und den Arbeiter. Das vor Eröffnung der Versammlung verbreitete Gerücht, daß der Socialdemocrat Jäh aus Mainz sprechen werde, hat sich nicht bestätigt und die Versammlung, der auch Herr Polizei-Commissar Bockwitz und ein Schussbeamter beizuhöhen, verlief in der besten Ordnung. Nachdem das Bureau gebildet war, das aus den Herren Constantin Müller, 1. Vorsitzender, Vetter, Stellvertreter, und W. Korb, Schriftführer, bestand, ergriff der Referent der Versammlung, Herr Georg Bruder von hier, das Wort, um über „die Lage des Handwerks und Kleingewerbes zur Zeit der Zukunft und in der Gegenwart“ zu sprechen. Redner beleuchtete zunächst die Innungen der früheren Zeit, schilderte deren Zerfall durch die Großindustrie und kam zu dem Schlusse, daß die gänzliche Verdrängung des Kleingewerbes nur nach einer Frage der Zeit sei. Er verpflichtet sich von einer Wiederbelebung der Innungen gar nichts, sondern findet die Möglichkeit einer Besserung der Lage des Handwerks allein in der genossenschaftlichen Organisation, die bei Aufhebung der alten Zünfte leider verabsäumt worden sei. Zunächst müsse in Ortsgemeinden die communale Arbeit erstrebt werden und dann das Handwerk und Kleingewerbe suchen, politische Macht zu gewinnen. Vertreter aus seinem Kreise müsse es in die Parlamente und Communalräthe wählen, damit diese darauf hinwirkten, daß mit dem herrschenden Wirthschaftssystem gebrochen werde. Um aber dieser Aufgabe gemäßen zu sein, sei außer Fleiß und Thätigkeit des Einzelnen vor Allem mehr Gemeinfinn nöthig, als man bis jetzt in gewerblichen Kreisen wahrnehme. Jedes Eigeninteresse, jede Gebartter- und Fraubauwirtschaft, jeder politische und confessionelle Parteilichkeit müsse fallen, wo es gelte, sich seiner Haut zu wehren. Wirthschaftlich gebe es nur ein Prinzip, das unsere Zeit bewege: Gerechtigkeit für persönliche Arbeit gegenüber der Arbeit des Kapitals — ein Prinzip, dessen Bedeutung und Tragweite schon der gesamte fortgeschrittene Theil unserer Lohnarbeiterbevölkerung erkannt und mit Erfolg im öffentlichen Leben vertreten habe, und das auch die Handwerker und Kleingewerbetreibenden erkennen lernen und gemeinsam mit den Arbeitern vertreten und verfolgen müßten, wollten sie, daß ihre Lage sich bessere. Daher könnten die Handwerker und Gewerbetreibenden nicht genug daran erinnert werden, daß sie sich in allen staatlichen und wirthschaftlichen Angelegenheiten durchaus als persönliche Arbeiter fühlen und geben sollten. Denn wirksam und nachhaltend könnten sie der Gefahr einer vollständigen Abhängigkeit vom Großkapital nur dadurch begegnen, daß sie sich durchaus auf die Seite des Lohnarbeiters stellten, wohn sie gehörten, und jedes eitle Zusammengehen mit dem sogenannten Großbürgerthum, wohn sie nicht gehörten, bei Seite ließen. Ein Mittelstand habe seine Zeit hinter sich, die Gesellschaft, in der er möglich gewesen, bestehe nicht mehr und komme nicht wieder. Es werde die Zeit kommen, wo Alle einsehen würden und müßten, daß gegenüber der Macht des Großkapitals nur Eines noch möglich sei: Gemeinsames Zusammengehen aller arbeitenden Klassen. — An diesen Vortrag schloß sich eine längere Discussion, an der sich von Seiten der Gesellen namentlich die Herren Gerhard, Bruder und Haus und von Seiten der Meister Herr Wiederspahn betheiligten, welche letzterer in einer längeren Rede die auf Grund des Reichs-Innungsgegesetzes ausgearbeiteten, von etlichen 70 hiesigen Schreinermeistern unterzeichneten Statuten erläuterte und besonders betonte, daß innerhalb der Innung den Gesellen dieselben Rechte und Pflichten wie den Meistern obliegen sollten. Zum Schlusse nahmen die Gesellen einstimmig folgende von Herrn Gerhard verfaßte und beantragte Resolution an: „In Erwägung, daß durch Eintritt in die Innung die Interessen der Arbeiter nicht gewahrt werden und ein gedeihliches Verhältniß zwischen Meistern und Gesellen nicht herbeigeführt wird, erklären die Gesellen der heutigen allgemeinen Schreinerversammlung einstimmig, dem Ansuchen des Innungs-Vorstandes betreffs Eintritts in die Innung eine Folge nicht zu geben, vielmehr durch andere geeignete Mittel ihre Lage verbessern und für die Ehre und Interessen des Handwerks eintreten zu wollen.“

(Der „Musikalische Club“) veranstaltet heute Samstag unter seinen Mitgliedern eine gefellige Abendunterhaltung auf der „Dietenmühle“. Fremdeneinführung durch Mitglieder ist gestattet.

(Militär-Concert) findet heute Abend bei entsprechender Bittierung im Curgarten statt.

(Treuer Curgast.) Wie sehr unsere Hotels den Wünschen der Fremden Rechnung zu tragen verziehen, dürfte wieder einmal der Umstand beweisen, daß der Besitzer des „Römerbades“, Herr Aug. Herber dahier, dieser Tage das Bergnügen hatte, in dem Herrn Justizrath von Seegebadan aus Stockholm einen Gast begrüßen zu können, der zum fünf- undzwanzigsten Male gekommen ist, um in dem so günstig gelegenen und beliebten Hause die Badercur zu gebrauchen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 19) liegt an unserer Expedition Interessenten zur uneigentlichen Einsicht offen.

* (Extra-Beilage.) Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ ist der am 20. Mai in Kraft tretende Sommerfahrplan der Königlich und Düsselbacher Dampfschiffahrts-Gesellschaft beigelegt. Von Wiesbaden fahren von genanntem Tage ab die Dampfboote zu Thal: 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt), 9 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt), 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorm., 12 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 6 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachm.; zu Berg: Vorm. 9 Uhr (bis Mainz), Nachm. 1 (bis Mannheim), 5 (bis Mainz), 6 $\frac{1}{2}$ (bis Mainz), 7 (Schnellfahrt, bis Mainz), 8 $\frac{1}{4}$ (Schnellfahrt, bis Mainz), 9 Uhr (bis Mainz).

* (Anlässlich der Bischofsfeier in Limburg) am Sonntag den 17. d. M. hat die Direction der Hess. Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft angeordnet, daß der um 5 Uhr 45 Minuten früh von hier abgehende Zug direct nach Limburg weitergefahren wird; ebenso wird Abends 10 Uhr ein Extrazug von Limburg nach hier abgefahren. Wünschenswerth wäre im Interesse des Publikums, da der Sommerfahrplan erst mit dem 1. Juni in Kraft tritt, daß an den beiden Pfingstfeiertagen ebenfalls die ersten von hier abgehenden Züge (5 Uhr 45 Minuten) direct bis Limburg weitergeführt würden.

* (Münzenwecker.) Im Schaufenster des Herrn Gold- und Silberarbeiters Louis Stemmler, Goldgasse 2, ist ein aus Gold- und Silbermünzen verschiedener Länder äußerst kunstvoll zusammengesetzter, innen vergolbter Becher ausgestellt, welcher sich als eine kunstgewerbliche Arbeit präsentiert, die dem Verfertiger das beste Zeugniß für seine Leistungsfähigkeit ausstellt.

* (Besitzwechsel.) Herr Kaufmann Hermann Wolff in Worms hat sein Haus Taunusstraße 25 für 185,000 M. an Herrn Kaufmann Louis Moebus verkauft.

* (Das verschwundene Liebespaar) hat es, woran wohl auch Niemand hier dachte, mit dem „Umbringen“ nicht so eilig gehabt, als es glauben machen wollte. Wiederholt hier eingetroffene Brandbriefe besagen vielmehr, daß die beiden jungen Leute sich den Umständen nach wohl befinden und, auf klingenden Nachschub wartend, in Frankfurt a. M. sich einstweilen häuslich eingerichtet haben.

* (Gestohlen) wurde aus einem Hause in der Friedrichstraße eine Taschenuhr. Dieselbe gehört einem Herrn L.

* (Die Consecration und Inthronisation des Herrn Bischofs Dr. Johannes Christian Roos) findet, wie bereits früher bemerkt, morgen Sonntag in Limburg statt. Am Samstag Abend läuten sämtliche Glocken das Fest ein; am Festtage selbst ertönen Morgens von 5--6 Uhr wieder die Glocken, von 6--7 Uhr werden von der Gallerie des Domes durch die Limburger Stadtkapelle Choräle gegeben; um 8 Uhr versammeln sich die Theilnehmer an der Prozession auf dem Domplatz, von wo sich der Zug unter dem Geläute aller Glocken durch die Domstraße, über den Fischmarkt, Blöds und durch die Grabenstraße nach dem Bischofsplatz begibt; dort tritt der Clerus mit dem Bischof inmitten der beiden Bischöfe von Hildesheim und Trier aus der Stadtkirche und reißt sich der Prozession ein. Nun bewegt sich der Zug durch die Parfümerie, die Salzgasse und Domstraße in den Dom, in welchem mittlerweile Se. Excellenz der Königl. Oberpräsident Graf zu Eulenburg und die übrigen Vertreter der Königl. Regierungs- und communalständlichen Behörden, die für sie reservirten Plätze eingenommen haben. Nun erfolgt die Consecration und nach derselben die Huldigung des Bischofs; dann begibt sich der Zug nach der bischöflichen Wohnung. Am Nachmittag concertirt die Capelle des Garde-Regiments „Kaiserin Augusta“ im Schöngarten, zu derselben Zeit concertirt im Garten der „Konstantia“ die städtische Musikcapelle und trägt der Domchor Vesper vor. Um 4 Uhr beginnt das Festbankett im „Preussischen Hofe“. Nach Eintritt der Dunkelheit wird vom Neumarkt aus dem Bischof ein Fackelzug gebracht und nach Beendigung des letzteren concertirt die Capelle des Garde-Regiments „Kaiserin Augusta“ im Saale der „Alten Post“. Natürlich werden die Gebäude geschmückt und Abends illuminirt.

* (Schul-Nachricht.) Herr Lehrvicar Diefenbach ist von Obersayn als 2. Lehrer nach Eddersheim versetzt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der „Cäcilien-Verein“) hat es trotz vieler Schwierigkeiten möglich gemacht, auch in dem laufenden Vereinsjahre ein drittes Concert zu veranstalten. Dasselbe wird am nächsten Montag im dem Saale des „Hotel Victoria“ stattfinden. Das Programm enthält namentlich gemischte Quartette und bietet durch die gütige Mitwirkung des Herrn Concertsängers Fleischer aus Frankfurt a. M. und des Herrn Concertmeisters Weber von hier eine angenehme Abwechslung.

* (Für arme Schauspieler.) Herr Prof. Hänel in Kiel, der Stiefsohn Heinrich Laube's, beabsichtigt, zur bleibenden Erinnerung an Laube's dreißigjährigen Vadebesuch in Carlsbad, dessen Ehrenbürger er war, eine Stiftung für arme Schauspieler zu begründen, welche einer Carlsbader Cur bedürftig sind. Zu diesem Zwecke bestimmt Herr Professor Hänel eine Summe von 30,000 M., deren Zinsen zur Unterstützung der kranken Schauspieler verwendet werden.

Aus dem Reiche.

* (Die Grafen von Bismarck.) Der älteste Sohn des Reichskanzlers, Graf Herbert Bismarck, ist zum Unterstaatssecretär im auswärtigen Amte ernannt worden. — Ein Gerücht wollte wissen, Graf

Wilhelm Bismarck werde als Vicepräsident der Königl. Regierung nach Coblenz gehen. Von kompetenter Seite wird berichtet, daß die Nachricht unzutreffend ist. Derselbe gedenkt vielmehr ein Landrathamt zu übernehmen, um den inneren Dienst genau kennen zu lernen.

Vermischtes.

* (50jähriges Jubiläum des Gartenbau-Vereins in Darmstadt.) Am 18. Juni d. J. beabsichtigt der Gartenbau-Verein in Darmstadt, der sich unter den Vereinen gleicher Tendenz einen weitestgehendsten Namen erworben hat, sein 50jähriges Bestehen mit einer großen festlichen Blumen- und Pflanzen-Ausstellung zu feiern. Derselben warf sich am 19. Juni die erste Versammlung des Vereins deutscher Köstler an. Für die bei dieser Feier stattfindende Prämiation von neuen Obstplantagen, deren Förderung der Verein seine volle Aufmerksamkeit widmet, waren schon vor einigen Jahren von Freunden des Vereins über mehrere Tausend Mark gestiftet worden. Ueber die Vertheilung derselben an die um die verschiedenen Preise in Concurrenz getretenen Pflanzungen läßt die Obstbau-Commission derzeit an Ort und Stelle die nöthigen Erhebungen eintreten, so daß bei dem Schluss der Ausstellung die Vertheilung der Preise in feierlicher Weise stattfinden kann. Für die Ausstellung, deren Pläne auf Grund eines ergangenen Preisauschreibens schon längere Zeit genehmigt sind, gewährt Se. Königl. Hoheit der Großherzog, der Protector des Vereins, die Räume des großherzoglichen Orangeriegartens in Dessungen, in welchen die allen Besuchern unvergessliche Rosen-Ausstellung von 1870 ebenfalls abgehalten wurde. Die überaus große Zahl von werthvollen Ehrenpreisen, Gold-, Silber- und Bronzemedailles, sowie der vom Gartenbau-Verein, von Gönnern und Freunden des Vereins gestifteten Geldpreise, wohl vierzig an der Zahl, dürfte für die Aussteller einen Sporn zu außergewöhnlichen Anstrengungen abgeben. Die hervorragendste Stelle im Sabentempel wird unstreitig der hohe, massiv silberne, ganz vergoldete Ehrenpokal Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs einnehmen, auf dessen Deckel sich eine kunstvoll ausgeführte Flora mit dem Ehrenkranz erhebt, eine fürstliche Gabe, der sich die werthvollen Ehrenpreise der Prinzen des Großherzoglichen Hauses, sodann die von der Staatsregierung bewilligten zwei goldenen Medaillen, eine silberne Schale, gestiftet von Herrn Oberst v. Britzow, die Ehrengabe der Damen des Gartenbau-Vereins, die Geldpreise des landwirthschaftlichen Vereins der Stadt Darmstadt, der Gemeinde Dessungen, des Handelsvereins u. s. w. anreihen. Auch die von Herrn Professor G. Müller ausgeführten Ehren diplome, reich und künstlerisch ausgeführt, dürften den preisgekrönten Ausstellern eine stets werthvolle Erinnerung bieten. Endlich sei noch darauf hingewiesen, daß ein Festmahl, sowie Abends eine festliche Beiehung im Saalbau geplant ist, auch, wie bei früheren Ausstellungen, Nachmittags im Orangeriegarten ein großes Concert stattfinden soll. Alles aufgeboten werden wird, um den Besuchern der Ausstellung in jeder Beziehung gerecht zu werden.

— (Für heirathslustige Lehrerinnen) wurde in der Rheinprovinz eine wichtige Rechtsfrage entschieden. Im Herbst v. J. heiratheten zwei Lehrerinnen in Ehrenfeld bei Köln, nachdem sie zuvor ihre Entlassung erhalten hatten. Das Ende der Kündigungsfrist fiel noch in den Monat des neuen Schuljahres. Während die Lehrerinnen ihr Gehalt bis zum Ende der Kündigungsfrist beanspruchten, zahlte es der Bürgermeister nur bis zu ihrem Hochzeitstage. Die Klage, welche hierauf die Lehrerinnen einreichten, wurde von der Königl. Regierung zu ihren Gunsten entschieden. Nun ergriß die Stadt Recurs an den Minister, aber auch dessen Entscheidung fiel zu Gunsten der Lehrerinnen aus.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Pettzeile.

Für Jedermann von Interesse.

Während des Jahres scheidet das Blut fortwährend unbrauchbare Stoffe aus, die, wenn sie nicht rechtzeitig nach außen abgeführt werden, die mannigfachen und schwersten Krankheiten hervorbringen können. Im Herbst und Frühjahr ist aber die rechte Zeit, um die sich im Jahre während des Jahres abgesetzten, überflüssigen und die Thätigkeit der einzelnen Organe hemmenden Stoffe und Säfte (Galle und Schleim) durch eine regelrechte, den Körper nicht schädigende Abführung zu entfernen und hierdurch schweren anderen Leiden, welche durch diese Stoffablagerungen leicht hervorgerufen werden, vorzubeugen. Nicht nur für diejenigen, welche an gestörter Verdauung, Verstopfung, Blähungen, Hautausschlag, Migräne, Schwindel, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, Hypochondrie, Syphilis, Hämorrhoiden, Schmerzen im Magen, in der Leber und in den Därmen leiden, sondern auch den Gesunden oder den sich für gesund haltenden kann nicht dringend genug angerathen werden, dem kostbaren rothen Lebenssaft, der unsere Adern und Nerven durchströmt, die volle Reinheit und stärkende Wirksamkeit durch eine zweckmäßige und regelmäßig durchgeführte Kur vorzüglich zu wahren. Als das vorzüglichste Mittel hierzu können Jedermann die Apotheker Richard Brandt'schen Schwefelpillen, welche unsere hervorragendsten medicinischen Autoritäten als ebenso wirksam, wie absolut unschädlich wärmstens empfehlen, auf's Beste angerathen werden und findet man dieselben in den Apotheken 1 Schachtel 1 M. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug R. Brandt's trägt. (M.-No. 6900.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Ausschreiben.

Für die Verwaltung einer gesetzlich organisirten größeren Krankenkasse in Wiesbaden wird ein im **Rechnungs- und Kassenwesen** durchaus gewandter und zuverlässiger **Gehilfe** sofort zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen werden im Rathhause in Wiesbaden, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr entgegengenommen. Persönliche Vorstellung erwünscht. 53

Flaschenweine-Versteigerung.

Heute, am 16. Mai, Vormittags 9^{1/2} Uhr lasse ich von meinem Lager

4200 Flaschen feine Original Rheingauer Weine

aus den Jahren 1857, 1862, 1865, 1868, 1874 in meinem Hause dahier versteigern. 10161

Proben bei der Versteigerung.

W. Zais, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Alee-Versteigerung.

Heute Samstag den 16. Mai Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige Alee-Crescenz von ca. 4 Morgen am „Bierstadter Berg“ 2r Gewinn getheilt oder im Ganzen öffentlich meistbietend versteigert.

Sammelpunkt um 4 Uhr am Ende des Sainerwegs.

Ferd. Müller, Auctionator. 237

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag findet im „Deutschen Hof“ eine gefellige Zusammenkunft (Herren-Abend) statt. Wir laden unsere Mitglieder mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß Nichtmitglieder eingeführt werden können. Der Vorstand. 145

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 17. Mai c. Abends 8 Uhr:

Gesellige Vereinigung mit Tanz

(Promenade-Anzug).

Abends 8 Uhr: Gemeinschaftliches Souper à Couvert Mt. 1.20. Karten dazu sind bis zum Sonntag Mittags 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben. Der Vorstand. 1

Staatl. concess. Privat-Heil-Anstalt

für

Nervenleidende und Gemüthskranke, Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

Dr. Kaphengst. 8053

Vom 10. April ab wohne ich

Ellsabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth, pract. Arzt. 7555

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden 9—12 und 1—6 Uhr. O. Nicolai, gr. Burgstraße 3. 10189

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu 60 % der feldgerichtlichen Tage.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere kündbare Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner unkündbare Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt. Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4^{1/2} Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt Güterauschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso. Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft. 9895

Die Direction.

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein-, Gries-, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie etc. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt: Georg-Victor-Quelle und Selenenquelle. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Badelagirhause und Europäischen Hofe etc. erledigt (Mt.-No. 7124.) 9

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Unterkleider,

Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten sehr billigen Preisen. 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Edhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herren-Schneider,

empfehlte ein großes Lager modernster, guter Stoffe zur Anfertigung nach Maass.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 10445

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Karlstraße 44, 2. Stock rechts, sind Mineral-Bäder-Abonnements-Karten sehr billig abzugeben. 10170

Ich wohne 11600
Emserstrasse 75, Bel-Et.
L. Friedrich, Pfarrer.

Koffer-Lager

von
Mehrgasse No. 27, **Aug. Görlach,** Mehrgasse No. 27,
empfiehlt **Sand-, Reise- und Holzkoffer, Sand- und Umhängetaschen** zu den bekannt billigsten Preisen. 11051

Die besten und billigsten

Mainzer Schuhwaaren

findet man in reicher Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sorten bei

B. Homberger,

6 Ludwigstraße 6, Mainz.

Ausgesetzt eine Parthie **Mollereschuhe** für Mädchen 2.50 und 3 Mk., für Damen 4 und 4.50 Mk. 135

Kofferlager. Reise-, Sand- und Holzkoffer, Sand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig **W. Münz,** Mehrgasse 30. 2704

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Aist, Wilhelmstraße 30,

25545 **Hotel du Park.**

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 **Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.** 18486

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. 19849 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Garten-Feuerwerk,

Fontainen, Schwärmer, Sonnen per Stück von 10 Pf. an, bengalische Flammen 2c. 2c. in großer Auswahl.

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,

9864 **Wilhelmstraße 24.**

Schöne, große Wassereimer, lackirt von 1 Mk. 50 Pf. an; dieselben von Zink und verzinktem Eisenblech (Bucheimer) von 1 Mk. 50 Pf. an; desgleichen in blankem Blech mit und ohne Ausguß billigt. **Spülwannen,** rund und oval in Zink, verzinktem Eisenblech und Emaille, starke, selbstgefertigte Gießkannen und Blumen-Gießkannen, blank und lackirt in jeder Größe, empfiehlt

9976 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Petroleum-Rochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt **J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,**

8581 **Säuerergasse 19.**

Neue Betten zu verkaufen obere Louisestraße gegenüber der Artillerie-Kaserne bei Tapezirer **Peter Wels.** 9066

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Thümmel** kleine Burgstraße 8. (H. 32584)

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser

von **Dr. J. G. Popp**

k. k. Hofzahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerzen, gewendet krankes Zahndfleisch, erhält u. reinigt die Zähne, verhilft übten Geruch, erleichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gargelwasser gegen chronische Halsleiden u. Diphtherie, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.

Depot für
Vegetab. Zahnpulver, Pr. 1 M.
Anaetherin-Zahnpasta, 3 M.
aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.
Zahnpolier, Pr. 1 M. 60 Pf.
Kräuterseife gegen Hautkrankheiten, Preis 60 Pf.

Wiesbaden: Dr. Lade's
Hof-Apotheke, Schellenberg's Apts-Apotheke, H. J. Viehoever, Post. W. Victor, St. Burgr. 7. 263



Schutzmarke.

Picard's Wasch- u. Bleichpulver

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendende weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besten Colonial-Geschäften zu haben **per Pack 10 Pfg.**

Pfirsichblüthen-Seife

mit starkem Glycerinegehalt, von vorzüglicher Wirkung für die Hautpflege, weiß, zart und durchsichtig — à Pack von 3 Stück 40 Pfg. bei **A. Berling, Droguist** gr. Burgstraße 12. 10434

Bergmann's extrafeine Rosen-Abfall-Seife

Glycerin-Abfall-Seife

frei von jeder Schärfe, Packet à 3 St. 40 Pfg., empfiehlt die Droguerie von

3825 **W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

Gegen Motten

empfiehlt **Kampfer, Naphthalin, Motten- und Insectenpulver, span. Pfeffer, Patschoulifraut** die Droguerie Material- und Farbwaaren-Handlung von **W. Hammer, Kirchgasse 2a.** 11268

Einige seltene

indische Waffen

künstlich offerirt. Näh. Exped. 1158

Chaise.

Eine sehr leichte, einpännige Chaise, Break oder Pottwagen, ohne Verdeck, zu kaufen gesucht. Offert mit Preisangabe unter **K. N. 60** in der Exped. abzugeben.

An- und Verkauf

von getragenen **Aleiden** Möbel 2c. bei **W. Münz, Mehrgasse 30.** 106

Alle Tapezirer-Arbeiten werden angenommen in außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. **Mehrgasse 19** in der Victualien-Handlung. 1088

Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,

Bordeaux und Burgunder,

Champagner, Südweine, Liqueure und Spirituosen

in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt

17329 **M. Foreit**, Taunusstrasse 7.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung: Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., Jägerheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen Malaga-Weine sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause Adolfo Rittwagen in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

4235 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

Hofers medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 18848

C. Schmitt.

Wirthschafts-Eröffnung.

Beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich mit Heutigem wieder den

Keller der Gratweil'schen Bierbrauerei,

Sonnenbergerstraße 57,

eröffnet habe.

Ausgezeichnetes Lagerbier per Glas 10 Pfg., sowie gute, ländliche Speisen empfiehlt

11538

H. Berges.

Eier, schöne, frische Eier!!

2 St. 9 Pfg., 25 St. 1 Mark 10 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße 43. 9328

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

I^a Thee,

letzter Ernte, in Paquets zu Mk. 1.—

bis Mk. 1.50, empfehlen

11466

Chr. Huth & Cie., Taunusstraße 55, I.

Salatöl-Abschlag.

Bestes Liller (Ollette)

p. L. 1.20

deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.96

11214

C. Schmitt,

Marktstraße 13.

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11575

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Feinste, dicke Zwetschenlatwerg,

per Pfund 30 Pfg.,

sowie dickes Rübenkraut, feine Waare,

per Pfund 18 Pfg.

bei

W. Müller, Bleichstraße 8. 11337

Prima Schweizer-Käse,

Emmenthaler, vollsaftige, vorzügliche Waare, empfiehlt

11369

A. H. Linnenkohl.

Die ersten neuen

Matjes-Häringe.

11281

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

la holl. Kronbrand-Vollhäringe,

9 Pf. per Stück, 10 Stück

85 Pf., empfiehlt

P. Freihen, Rheinstr. 55,

Ecke d. Karlstr.

Frische Seezungen.

11592

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Nierenfett, rein ausgelassen, per Pfund

11462

Jean Weidmann, Michelsberg 18.

Eine hochelegante

Salon-Einrichtung,

bestehend aus einem Sopha, zwei Sesseln nebst sechs Stühlen, acht vergoldet, mit blauem Seiden-damast überzogen, dazu ein prachtvoll eingeleiteter Tisch, Alles ganz neu, ist wegen Umzug zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn

11477

Expediteur Rettenmayer.

Zwei elegante Betten,

Rußbaumen mit Sprungrahmen, Roßhaarmatratze und Keil, sehr billig abzugeben Kirchgasse 22 im Seitenbau. 10928

Eine rothe, geschnitzte Plüsch-Garnitur, 2 geschnitzte Palisander-Consolschränken, 2 große Goldspiegel, 1 Meißener Porzellanschrank, 2 hohe Florentiner Marmor-Basen und 1 Bronze-Gruppe wegen Umzugs zu verkaufen. Näh. Exped. 11430

Eine selbstthätige Schaukel für den Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 11149

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei

5377

Keppel & Müller, Str. 34.

Geschäfts-Empfehlung des Etablissements ersten Ranges fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Preis- und Waaren-Verzeichniß für die Frühjahr- und Sommer-Saison 1885.

Complete Sac-Anzüge für 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40 Mt.

Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 35, 40, 48 Mt.

Complete Gehrock-Anzüge für 30, 33, 36, 39, 40, 45, 50 Mt.

Schwarze Tuch-Anzüge für 27, 30, 33, 35, 40, 48 Mt.

Demi-Paletots für 12, 15, 18, 21, 25, 27, 30 Mt.

Sommer-Paletots für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 32, 36 Mt.

Hosen und Westen für 7½, 9, 10, 12, 15, 18, 20 Mt.

Einzelne Buckskin-Hosen für 6, 7, 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20 Mt.

Einzelne Joppen und Sacos für 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20, 24 Mt.

Einzelne Knaben-Hosen für 2, 2, 50, 2, 80, 3, 3, 50, 4, 4, 50, 5, 6, 7 Mt.

Einzelne Knaben-Sacos und Joppen für 3, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 9 Mt.

Confirmanden - Anzüge für 15, 18, 20, 22, 50, 24, 27, 30, 35 Mt.

Ferner Auswahl von Turntuch-, Leinen-, Lüster-, Rips-, Alpaca-, Cachemir-Joppen und Sommer-Hosen, wachst, von 1,50 Mt. an. Specialität: Knaben-Anzüge vom einfachsten bis feinsten Genre, für das Alter von 3 bis 15 Jahren von 3 Mt. an mit 50 Pfg. steigend bis 25 Mt.

Glückwünsche werden jeder Piece gratis beigelegt.

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der Kirch-Apotheke.

Durch billigere Ladenmiete und vortheilhafte Massen-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, zu denselben billigen Preisen wie meine Concurrerz

in Mainz

fertige Herren- und Knaben-Kleider abzugeben, wovon sich Jedermann, auch ohne zu kaufen, überzeugen und das Reisegeld nach dort sparen kann.

Ausstellung und Preisverzeichniß der Waaren im großen Schaufenster. 10960

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

Leinen und Shirting

für Betttücher, Kissenbezüge und Kolttertücher,
wollene und gesteppte Bettdecken,
gereinigte Bettfedern, Rosshaare, Zwilch und Barchente
empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von 116

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Eine Anzahl Original-Ölgemälde erster Düssel-
dorfer Meister, Werke von Professor C. F. Decker,
C. & A. v. Wille, V. Heidendahl, C. Wuttke,
A. Borsow, T. Kels, F. Küpper, F. Hoppe,
E. Hain, O. Goldmann, stehen preiswürdig zum Verkauf
bei F. Küpper, Maler aus Düsseldorf, de Laßpöerstraße 1. 10822

Anlagen von Blitzableitern

aus bestem Material nach den neuesten technischen
Erfahrungen besorgt bestens
10715 J. Cratz, Mechaniker, Mauergasse 10.

Eine Band- und eine Decoupir-Sägemaschine billig
zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 38. 10496

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von Gesangbüchern in den verschiedensten
Einbänden. — Große Auswahl von literarischen Fest-
geschenken und religiösen Bildern.

Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Elastic-Gesundheits-Leibschützer

(gefehl-
geschützt)

Allen, welche an Diarrhöe, Ruhr leiden, sowie Unterleibs-
kranken sehr zu empfehlen. Preis 5—8 Mt., für Kinder 3 Mt.
für Schwangere besonders construirt, von vielen Aerzten
empfohlen, erleichtert die Entbindung u. stärkt schwächl. Personen.
Mit beifolgender Ersatzpräparation 20 Mt.; unges. Taillenweite
erwünscht. F. Exner, Leipzig, Wintergartenstr. 3. 10446

Garantirt echt farbige

Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls
diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt
erweisen.)

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Zwei gebrauchte größere Koffer zu kaufen gesucht. Näheres
Webergasse 37. 11096

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Taunusstrasse

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.

10531

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.****Wichtig für Jedermann, der Geld sparen will!!**

Das neueröffnete Magazin fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben

von

31 Langgasse 31, J. Grünberger, 31 Langgasse 31,**Prinzip: „Nur gute Waare, billigste Preise“,**verkauft zu **stunend billigen Preisen** und empfiehlt:**Complete Sack-Anzüge** für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 35, 38, 40 Mark.**Complete Jaquette-Anzüge** für 24, 27, 30, 36, 38, 40, 45 Mark.**Complete Gehrock-Anzüge** für 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48 Mark.**Complete schwarze Anzüge** in Tuch und Rammgarn für 28, 30, 35, 38, 40 Mark.**Sommer-Paletots** für 13, 15, 18, 19, 22, 25, 30, 32, 36 Mark.**Paletots**, für jede Witterung geeignet, für 14, 17, 19, 21, 30, 36 Mark.**Hosen und Westen** für 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18 Mark.

11263

Einzeln Hosen für 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14 Mark.**Einzeln Sackröcke** für 7, 9, 11, 12, 14, 16, 18 Mark.**Lüftr- und Cachemir-Röcke** für 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15 Mark.**Staubmäntel** für 5, 6, 8, 9, 11, 15 Mark.**Schlafröcke** für 11, 12, 14, 17, 19, 20, 25, 30 bis 45 Mark.**Confirmanden-Anzüge** für 15, 17, 18, 24, 26, 28, 30 Mark.**Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.****WIESBADEN,**
31 Langgasse 31.**J. Grünberger,**
31 Langgasse 31.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Begründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

269

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten

der **Compagnie Laferme, Dresden,**

No. 14. Elephant . . . 15 Cigaretten 10 Pfg.

„ 15. Smyrna . . . 20 „ 15 „

„ 120. Bon Marché . . . 20 „ 20 „

Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands.

(Dr. à 2267.) 42

Nerostraße 16 sind billig zu verkaufen:
Einthürige, lackirte Kleiderschränke, Bett-
stellen, Nachtschränken.

7556

Ein großes Plüschkanape ist billig abzu-
geben Taunusstraße 6.

10741

Costüme werden nach neuester Mode angefertigt;
auch können daselbst Damen das Zuschneiden
gründlich erlernen Langgasse 48.

11185

Ein gebrauchtes und ein neues Kanape billig zu verkaufen
Wellritztstraße 2.

11379

Einladung zum Abonnement

auf

„Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzemann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Biebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Wellstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

Heinr. Momberger.

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweiher-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als Chemikalien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der diesjährigen Qualität des Natur-Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eis-schrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Erfahrungen nahmen die Kunden immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

849

Delfarben und Fußbodenlache,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

6712

Franz Christoph's

Fußboden = Glanz = Lack,

geruchlos und schnelltrocknend.

Eignet sich durch seine practischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackiren der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. — Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei **E. Moebius**, Taunusstrasse 25. (a. Cto. 217/5 B.) 43

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohkuchen in la Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen 10901

Fr. Riehl, Röderstraße 11.

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße 8a im Hinterhaus. 10410

Marmorwasserstein zu verkaufen Walramstr. 25. 11164

Swiger Alee zu verkaufen Kirchhofs-gasse 7. 10306

Ein Acker mit ewigem Alee im „Abelberg“ ist zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 3, 3 Stiegen. 11459

Feldstraße 13 eine Grube Pferdewerst zu verkaufen. 1149

Eine Parthie schöne, starke Sitz-Badewannen zu 10 Mk. per Stück (sonst 15 Mk.), starke Kinder-Badewannen mit Holzböden zu 7 Mk. empfiehlt **Wilhelm Dorn**, 3 Schwalbacherstraße 3. 9980

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. von **A. Görlach**, 27 Messergasse 27. 9722

Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, Sprungfederrahmen von 20 Mk. an, Strohmatten von 6 Mk. und Seegrasmatten von 10 Mk. an zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 10470

Ein Theodolit, Chemische Waage, Gewichte des Achat-Mörser, Platin-Tiegel — Alles noch wenig oder gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im Bauwesen Friedrichstraße 42 Vormittags von 10—11 Uhr. 883

Plano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9110

Eine große Parthie eiserne Bettstellen mit ganz Seegras-Matten à 25 Mark, bequeme Schlaf-sopha's und Chaises-longues billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 967

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 1980

Sechs neue Tische, 1.70, 60, mehrere Duzend Stühle, ein Piano, mehrere Lampen, eine Waschmange, Alles neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11438

Zwei französische, lackirte Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen und Keil, ein großes und ein kleines Sopha billig abzugeben Ellenbogengasse 6 bei **H. Gassmann**. 10638

Ein wenig gebrauchter Eisschrank zu verkaufen. 11239 **Paquet**, Langgasse 25.

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter Mehrgewagen ist zu verkaufen Leberstraße 8. 689

Krankwagen zu vermieten Dambachthal 12. 1184

Ein neues Hotel-Karruchen zu verk. Kirchgasse 20. 1180

Ein transportabler Herd zu kaufen gesucht. Angabe des Preises und der Größe bittet man unter **T. T.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1188

Hobelbänke, sowie sämmtliches Schreinerwerkzeug zu verk. Schwalbacherstraße 73. 1003

Ein oder zwei größere Ephen-Wände zu kaufen gesucht. Offert. an Buchhändler **Hensel** erbeten. 11467

Eine große und eine kleine Hundehütte und ein Tannen-schlag zu verkaufen Nerostrasse 32. 1063

Eine alte, renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision, resp. festen Gehalt. Offerten sub C. Z. an die Exped. erbeten. 10589

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Stb., 1 Tr. 8432

Eine fränkliche Frau oder ein Fräulein kann in gute Pflege genommen werden. Näheres im „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 56. 11485

Ein Kind wird in Pflege genommen. Näheres im „Schutzverein der Wohnungsmiether“, Webergasse 56. 11486

Immobilien Capitalien

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 74861

Haus, nahe den Bahnhöfen, rentirt nahezu freie Wohnung, für 52,000 M. zu verkaufen. 290

G. Mahr, gr. Burgstraße 14.

Sehr rentables Haus mit Wirthschaft und grösseren Werkstätten, im Mittelpunkt der Stadt belegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Für grössere Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr geeignet. Offerten unter A. B. 60 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10473

Villa am schönsten Punkte des Nerothals für 78,000 M. zu verkaufen. G. Mahr. 290

Rene, hochherrschaftliche Villa am Curgarten für 1 oder 2 Familien Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 281

Villa (Sonnenbergerstraße), höchst comfortable, schöner Wintergarten u., zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstr. 14. 290

Villa, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch Fr. Mierke, kl. Burgstrasse 5. 4183

Villa mit schönem Garten für 40,000 M. zu verkaufen. G. Mahr. 290

Haus mit Thorsahrt, Hofraum und schöner Werkstätte, rentabel, nahe des Mauritiusplatzes, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Forderung 36,000 M. Näh. kostenfrei durch L. Winkler, Röderstraße 41. 11472

Herrschaftshaus (Abolpfsallee), schöner, großer Hintergarten, rentirt 6%, zu verkaufen. 290

G. Mahr, gr. Burgstraße 14.

Ein schönes Haus (Villenstyl) mit 3 Wohnungen, rentabel, wovon 2 à 6 Zimmer, mit Veranda und Balkon, Garten, frei und an einer Allee gelegen, auch für möblirt zu vermieten sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. 118

J. Imand, Friedrichstraße 8.

Haus, dicht der Rheinstraße, 3stöckig, Hof, Bleichplatz, für 38,000 Mark. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 290

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23050

Villa Diebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Landhaus in schöner, gesunder Lage, hübsche Aussicht, preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 11142

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch

Carl Specht,

Wilhelmstraße 40. 8428

Herrschaftliches Haus, Adolpfs-Allee, krankheitshalber sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. durch Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 11161

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 M. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Tannusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Herrschaftshaus, höchst solid und praktisch gebaut, im südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 M. Anzahlung mit 1000 M. Netto-Überschuss zu verkaufen durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5. 10413

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 M. baldigst zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 247

Villa Bierstadterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curgarten, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplänebester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Ein Haus, unter günstiger Bedingung vermietbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Villa, gleich nahe dem Theater und Wal d, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schattigen und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläne) per October l. J. zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 4961

Wegzugs halber verkaufe ich mein herrschaftl. Grundstück, 3 Wohn. à 4 Zimm. nebst reichl. Zubehör, bei 600 M. Überschuss, mit mäßiger Anzahlung für 45,000 M. Offerten sub E. R. an die Exped. 281

Baupläne an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Ein gangbares Spezerei-Geschäft wird auf gleich oder auf 1. Juli zu mietten gesucht. Offerten bittet man unter R. A. H. 25 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9645

28,000 Mark als erste Hypothek auf ein neuerbautes Haus in bester Lage zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11406

Auf mein Haus in feinsten Geschäftslage suche ich bei mündelmäßiger Sicherheit 70-75,000 M. à 4-4 1/4 %. Offerten sub D. E. an die Exped. 281

Ein Capital von 7000 M. wird gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf Ländereien und Wohngebäude zu 4 1/2 pCt. Zinsen gesucht. Offerten unter A. P. 11 an die Exp. 11469

Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden 67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

6000 M. auf ein Haus als gute zweite Hypothek (ohne Makler) per 1. October gesucht. Näh. Exped. 11205

30,000 M. zu 4 1/2 % zum 1. Juli c. auf erste Hypothek in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 11050

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

80,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 11120



Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend

bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von Mk. 1.15 "

Mädchen-Hemden von 40 Pf. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pf. "

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

19851

Marktstrasse 24.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
 2-knöpfige für Damen
 à Mk. 1.35,
 1-knöpfige für Herren
 à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie dänische Handschuhe (4-knöpfig)
 à Mk. 1.50. 24615

Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.

in meinem Laden

5 Friedrichstraße 5.

Ferd. Müller.

238

Ein Bräd. Velociped, Ordonnanz-Stutzen, Comptoir-Stuhl, Petroleumherd zu verkaufen Nicolassstr. 5, II. 11480

Ein Zugvogel.

(3. Forts.)

Novelle von G. v. R.

Der Wirth machte ein verduhtes Gesicht, dann schmunzelte er. „Nun, das ist wirklich noch nicht dagewesen! Ich soll dem Publikum einer Großstadt drei Künstler vorführen, die das Aussehen von Landstreichern haben? Das hat vielleicht einen durchschlagenden Erfolg. Man wird glauben, daß es eine originelle Maskerade ist. Kommt, Leute. Ich schiebe Euer Erscheinen zwischen die beiden nächsten Nummern des Programms und bin gespannt, was meine Gäste für Augen machen werden. Kommt, Wenzel, was sitzt Ihr noch da?“

„Ich bin müde und hungrig.“

„Ah bah. Nachher habt Ihr Zeit genug, beides zu befriedigen. Zuerst arbeiten und dann essen, das ist der richtige Wahlspruch für Alle, die es zu Etwas bringen wollen.“

Janko kniete am Boden und löste die schweren, unbeholfenen Schuhe von des Mädchens Füßen. Sie hatte weiche Pantöffelchen

von gelbem Leder unter ihren Sachen, die er ihr auf der letzten Kirmes gekauft, da hinein steckte er die kleinen Füße. Er strich ihr das krause Haar aus der Stirn und ordnete ihren Anzug mit einer rührenden Sorgsamkeit. Jella aber war offenbar so gewöhnt an diese Art kleiner Dienstleistungen, daß sie kaum noch darauf achtete.

Lächelnd und mit glühenden Wangen saß sie da und hatte Hunger und Müdigkeit vergessen. Sollte sie doch jetzt vor ein großstädtisches Publikum treten und zeigen, was sie konnte. O, sie war ehrgeizig, sie wollte vorwärts kommen, es mußte ja ein Leichtes sein, hier in der Stadt sein Glück zu machen, und vor ihrem geistigen Auge erhob sich mit der ganzen raschen Illusionsfähigkeit der Jugend die aufsteigende Stufenleiter des Erfolges.

Der Wirth führte die Drei durch einen dunkeln Corridor in den schmalen Raum, vor welchem das Podium für die darstellenden Künstler sich erhob. Er selbst trat vor und unterrichtete seine Gäste, daß es ihm gelungen sei, eine Künstlertruppe zu gewinnen, welche soeben erst ihren Einzug in die Stadt gehalten, und welche er, eine gütige Erlaubniß voraussetzend, als Novität sofort auftreten lassen werde.

Es war schmutzig und unheimlich in dem Raume hinter dem Podium. Die trübe brennende Oellampe verbreitete widerlichen Dunst, und bei ihrem Schein sah man in einer Ecke verschiedene fragwürdige Gestalten beieinander sitzen, deren Anzüge aus buntsfarbigen, unsauberen Lappen und Goldfäden zusammengesetzt waren, und welche die neuen Ankömmlinge mit ledigen Blicken betrachteten.

Unwillkürlich drängte sich Jella näher an Janko, in dem unbestimmten Gefühl, daß sie bei ihm, der von klein auf ihr Beschützer gewesen, Schutz suchen müsse gegen diese Blicke, in denen ebensoviel Spott als Feindseligkeit lag. Sie hatte sich doch in anderes Bild von großstädtischem Leben gemacht, als es ihr hier in nackter Armseligkeit entgegentrat. Im nächsten Augenblick wurden sie und ihre Begleiter vorwärts geschoben und stiegen vor den Lampen, dem Publikum gegenüber.

Lautes Gelächter empfing die Drei. Jella stieg das erste in die Wangen. Nie zuvor hatte sie die Armuth so schmerz empfinden als jetzt, wo ihre Dürftigkeit die Spottlust der Menge erregte. Aber der Lärm verstummte. Die eigenthümliche Erscheinung des Mädchens mit dem Anflug zigeunerhaften Wesens, und umwoben von dem Liebreiz der Jugendfrische verfehlte nicht ihren Eindruck.

Ein Murmeln der Bewunderung ging durch den Zuschauerraum und steigerte sich bis zu lebhaften Beifallsbezeugungen.

Jella lächelte. Zum erstenmale fühlte sie, daß in der Schamheit des Weibes eine Macht liegt, die aus der niedrigsten Stellung eine Herrscherin machen kann. Sie hob den Kopf nicht ohne Stolz und nickte ihren beiden Begleitern auffordernd zu.

Die Geigen begannen in lebhaftem Tempo ein lustiges Spielspiel, und dann, einen Schritt vortretend, fiel sie ein, und jubelte mit jeder Schelmerei eines jener Nationallieder in dem Saal hinein, die den Puls jedes Böhmen schneller klopfen lassen, und dessen Refrain vom Tamburin und von rhythmischen Bewegungen des Oberkörpers begleitet war.

Ihre Stimme war ungehört, aber von einer Frische, wie man sie in diesem Raume wohl noch nie gehört, und sie verfiel zu zwitschern und zu kirschen wie ein Waldvogel. Ungelächter Anmuth lag in jeder ihrer Bewegungen. Es ging wie ein Hauch der Unberührtheit von ihrer Erscheinung aus, der mehr als alle Andere dazu beitrug, ihr den Erfolg zu sichern, und der rauschender Beifall, welcher dem Schluß des Liedes folgte, galt weit mehr der Jugend und Schönheit als der künstlerischen Leistung.

Trotzdem war sie geneigt, denselben auf Rechnung der letzten zu setzen, und ein Gefühl des Triumphs schwellte ihre Brust. Freilich war diese Menschenmenge dort, in dem verdrängten, unsauberen Lokal, welche zum größten Theil dem Arbeiter- und Handwerkerstande angehörte, nicht das Auditorium, das ihr geschwebt hatte, wenn sie von ihrem ersten Auftreten in der Hauptstadt träumte, aber das mußte sich ja ändern, sobald sie nur festen Fuß hier gefaßt haben würde.

Einzelne Stimmen verlangten dringend eine Wiederholung des Liedes und sie fügte sich gern dem Verlangen, hob das noch unendlich ihr Selbstgefühl.

(Forts. folgt)

Bekanntmachung.

Die am 11. Ipd. Mts. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von den städtischen Feldwegen, Böschungen, Gräben etc. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt und zugleich zur bedingungsmaßigen Aberntung der Crescenz aufgefordert werden.

Wiesbaden, 13. Mai 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 18. Ipd. Mts. Nachmittags 5 Uhr wird die Gras-Crescenz von zwei im Mühlthale belegenen, zum Spelzmühle-Terrain gehörigen, 5 Morgen 10 Ruthen 47 Schuh oder 1 Hectar 27 Ar 61,75 Qu.-M. großen städtischen Wiesen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Bemerkt wird, daß die Crescenz wegen der vorzunehmenden Arbeiten für die Klärbecken-Anlage innerhalb 8 Tagen vom Tage der Versteigerung an gerechnet abgeerntet werden muß. Sammelpunkt um 5 Uhr Nachmittags bei der Spelzmühle. Wiesbaden, 13. Mai 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird in dem Bureau des städtischen Krankenhauses die diesjährige Gras-Crescenz auf dem Terrain des Krankenhausgartens öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 13. Mai 1885.

Stadt. Krankenhaus-Direction.

Termin-Kalender.

Samstag den 16. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Rheingauer Flaschenweinen, in dem Hotel „Vier Jahreszeiten“ dahier. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände, Mobilien etc., in dem Hause Sonnenbergerstraße 60. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Klee-Crescenz von circa 4 Morgen am „Hertadter Berg“. (S. heut. Bl.)

9773

Bandwurm

mit Kopf, Spul- und Madenwürmer entfernt gefahrlos ohne Vorkur in 1/2—2 Stunden radical (briefflich). Erfolg garantiert. Tausende geheilt. H. Kurth, Bahnstr. 53, Düsseldorf. Herrn Kurth! Besten Dank, daß ich durch Ihr Heilverfahren von meinem Leiden befreit bin.

Anna Fetz, Näherin, Dogheimerstr. 17, Wiesbaden.

Ein Fremder, hübsch, geistreich, wünscht mit gleichberechtigten Damen bejagt zu werden. späterer Verheirathung in Correspondenz zu treten. Adressen unter B. B. 53 an die Exped. erb. 11673

Von Hof Steinheim b. Eltville kann fortwährend reine, gute Kuhmilch, per Liter 17 Pf. frei ins Haus, geliefert werden. Bestellungen per Postkarte. Heil. 10980

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle, am liebsten in einem Kurz- und Weißwaaren-Geschäft. Näh. Exped. 11295

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht als angehende Verkäuferin Stelle in einem hiesigen Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 10866

Eine gebildete Italienerin, der französischen Sprache mächtig, welche 5 Jahre bei einer deutschen Familie in Hannover war, sucht Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin od. Reisebegleiterin. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub N. 5130 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 43

Eine j. Engländerin, die ein Jahr in Deutschland gewesen, französisch spricht, musikalisch ist und schon 6 Jahre als Erzieherin thätig war, sucht Stelle. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Gef. Offerten an Miss M. Morris, Catemore Road, Oakham, Rutland, England. 11325

Eine Wärterin, welche in der Wochenpflege in der Universitäts-Klinik in Berlin geprüft ist, sucht sofort Engagement. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261

Eine Frau, perf. im Kochen, empfiehlt sich den Herrschaften zur Aushilfe (auch für auswärtig). N. Friedrichstr. 29, 5th. 1 St. 11463

Ein Mädchen, welches im Vorhang- und Gebildstopfen tüchtig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Michelsberg 9, 3 St. h. 11549

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näheres Exped. 11638

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh. Kirchhofsgasse 10. 11632

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 1, Parterre. 11628

Eine kinderl. Frau s. Monatst. N. Ludwigstraße 15, Dhl. 11608

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Marktstraße 13, 3 Stiegen. 11654

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. N. Schwalbacherstr. 59, II. 11460

Ein f., geb., s. musik. Fräulein aus guter Familie, welches gegenwärtig einem größeren Haushalte selbstständig vorsteht und die Erziehung der Kinder leitet, sucht baldigst ähnliche Stelle. Beste Referenzen zur Seite. Offerten K. 6 an die Exp. erbeten. 11464

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf gleich. N. Taunusstr. 21 b. J. Schmidt. 11505

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Michelsberg 8. 11514

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht baldigst eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Feldstraße 14. 11613

Ein fleißiges, williges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 21, Nachmittags. 11607

Eine gefetzte Person, welche das Nähen, Bügeln, Frisiren und die Pflege einer leidenden Dame versteht, sowie einer Haushaltung vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres bei Frau Merten, Marktstraße 12 im Seitenbau. 11252

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Bügeln gelernt hat, wünscht zu Anfang Juni passende Stellung. Näheres bei Ph. Claudi, Gärtner, Wellrichthal. 11618

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus bei Frau Frauend. 11684

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht sofort Stelle als feineres Zimmermädchen oder Mädchen allein bei einer feinen Herrschaft. Näh. Frankfurterstraße 24. 11663

Ein zweiter Koch mit guten Zeugnissen (Sohn eines Gastwirths) sucht Stelle. Näh. Reugasse 2, Parterre. 11341

Ein starker, fleißiger Bursche, der auch Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 49. 11574

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie für ein feines, größeres Geschäft gesucht. Gelegenheit zur Erlernung der Buchführung geboten. Offerten unter D. N. 100 besorgt die Exped. d. Bl. 11504

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

Maurice Ulmo,

Langgasse 41. 11230

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. Stock. 11029

Ein junges Mädchen kann das Nähen unentgeltlich erlernen. Näh. Exped. 11649

Ein reinkl. Monatmädchen gesucht Albrechtstraße 39. 11471

Ein junges, braves Mädchen den Tag über gesucht Kerostraße 11a. 11315

Arbeiterinnen gesucht.

Wiesbadener Staniole- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karstraße 3. 11527

Ein junges, reinliches Mädchen den Tag über für die Hausarbeit gesucht. Näheres Exped. 11651

Ein junges, zuverlässiges Mädchen Vormittags zu einem Kinde gesucht. Näheres Langgasse 6, Eingang Gemeindebadgässchen 1. 11690

Ein junges Mädchen den Tag über für Hausarbeit auf sofort gesucht Steingasse 4. 11656

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht H. Burgstraße 10. 11635

Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 11432

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11445

Eine ältere Person, welche eine Haushaltung selbstständig zu führen versteht, wird auf's Land gesucht. Näh. Mehrgasse 25 bei Römer. 11209

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin Sonnenbergerstraße 60. 11512

Gesucht: 1 Kindermädchen und 1 Mädchen für nur häusliche Arbeit durch **Fr. Schug**, Hochstraße 6. 11442

Gesucht eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen nach **Bingen a. Rh.** Näh. Kapellenstraße 31. 11141

Eine Beisbchin in ein Hotel auf sofort gesucht. N. G. 11524

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches im Serviren und Nähen gut bewandert ist, wird auf sogleich gesucht. Näheres Parltstraße 9, Parterre. 11455

Ein gewandtes Küchenmädchen an den Herd und für Gemüse in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 11523

Ein gut empfohlenes, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht Gartenstraße 4, erste Etage. 11496

Gesucht auf 1. Juni ein Mädchen aus gebildeter Familie, gesund und verlässlich, welches mit Kinderpflege und Handarbeiten vertraut ist. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 11533

Ein junges, reinliches Mädchen gesucht Taunusstraße 7 im Sattlerladen. 11637

Ein braves Mädchen, welches der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, gesucht Ellenbogengasse 12. 11642

Ein braves Dienstmädchen findet Stelle Stiftstraße 3, 1 Etage hoch. 11643

Ein Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 32, 1 St. 11610

Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird in eine kleine Familie sofort gesucht. Näh. Oranienstraße 24, 2. Stock. 11616

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Marktstraße 22. 11405

Ein Mädchen vom Lande gesucht Schiersteinerweg 4. 11629

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Louisenstraße 33, I, Vormittags. 11652

Ein Mädchen festeften Alters, welches eine gutbürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Albrechtstraße 19, 1. Etage. 11664

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 6—7 Uhr. 11682

Ein kaufmännisch gebildeter, junger Mann, flotter Arbeiter, zum Beitragen der Bücher gesucht. Derselbe muß selbstständig arbeiten können. Dauernde Stellung. Off. C. S. Exped. 11653

Bureau-Gehülfe

für eine hiesige Versicherungs-Agentur, verbunden mit Ladengeschäft, auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 11396

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkennntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schlusszeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

Tüchtige Malergehilfen werden gesucht **Adolphsallee 6.** 11488

Für mein Lebergeschäft suche ich einen **Lehrling** aus Familie. **Albert Gernandt**, Mauergasse 3. 114

Wir suchen einen **Lehrling**.

Gebrüder Ulrich,

Tuchhandlung und Anfertigung nach Maß
Schneiderlehrling gesucht bei

Trost, Schwalbacherstraße 51. 110

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von **H. Kaiser**, Nerostraße 40. 83

Schuhmacherlehrling gesucht. Fr. Demant, Saalgasse 6. 11

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofgasse 5. 110

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 48. 11

Schreinergehilfen gesucht Friedrichstraße 37. 11

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 6

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Gust. Panthel**. 8

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei **A. May**, Mauergasse 8. 5

Ein **Tapezirer** gesucht Mauergasse 15. 11

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7

Tüchtige Tüchergehilfen finden dauernde Arbeit; wird dieselbe in Accord gegeben. Näh. Römerberg 28. 11

Ein **Weggerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11

Es wird ein **Kellner** und ein **Mädchen** gesucht. Bahnhofstraße 11. 11

Ein tüchtiger **Ackerknecht** gesucht. Näh. Exped. 11

Ein **zuverlässiger, gewandter und gut empfohlener Diener** wird gesucht **Wilhelmshofplatz 11, 2 Etage**. 11

Melbezeit von 9—11 Uhr Vormittags.

Junger, kräftiger Hausbursche gesucht bei **H. Frorath**, Kirchgasse 2c. 11

Ein junger **Kellner** gesucht im „**Hôtel Spiegel**“. 11

Einem kräftigen **Hausburschen** sucht **Bruno Schönbauer**, Papier, en gros, Taunusstraße 39. 11

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 11

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes**

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör gesucht. Näheres Adlerstraße 26. 110

Gesucht auf sofort oder 1. Juli eine Wohnung von 1—2 Zimmern im westl. Stadttheile und eine desgl. in Hinterhaufe oder ein Dachlogis. Näh. Walramstr. 1, 1 Tr. 11

Gesucht eine möblierte Parterrewohnung von 3 Zimmern, 1 Küche. Offerten mit Preisangabe **Mainzerstraße 4** erbeten. 11

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe bei **D. Stein**, Langgasse 32 im „**Adler**“ abzugeben. 8

Gesucht zum 1. October von einer kleinen Familie eine Wohnung mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon oder Gartenbenutzung der Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter **M. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11

Für zwei stille Leute wird eine billige Etage von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör, event. 2 Treppen hoch, für längere Zeit gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. L. 165** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11

Ein heizbares, unmöbl. Zimmer wird sofort zu miethen. Offerten unter **L. H. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11

Angebote:

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. m. gleich zu vermieten. 11

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 10

Adelshaidstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 3 Manjarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Adelshaidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh., auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe**. 4313

Adelshaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13109

Adlerstr. 40, II, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10239

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon etc., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzuweichen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmobilierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Locale, Comptoir etc. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne, geräumige Wohnung von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller, für 1200 Mark per Jahr auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 11676

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhoftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhoftstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 11, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist der Ecksalon mit Balkon, gut möbliert, zu vermieten. 10735

Bleichstraße 27, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 10146

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Gr. Burgstraße 7, I, möbl. Zimmer zu verm. 11634

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6664

Kleine Burgstraße 5 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 11705

Doppeimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11647

Doppeimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

Doppeimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 10216

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 38, I, ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möbliert, zu vermieten. 10765

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon etc. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda etc. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche etc., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426

Frankenstraße 11 sind im 1. Stock 2 schöne Zimmer, Küche nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11221

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurze. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzuweichen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelshaidstraße 42. 2123

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Manjarden auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 27 2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) abzug. 11555

Friedrichstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11355

Friedrichstraße 46, I r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 3—4 möblierte Zimmer (mit oder ohne Küche) auf gleich zu vermieten. 10311

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ein Dachl. an einzelne Leute z. verm. 11662

Geisbergstraße 22, 1 St., 1 schönes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10959

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 9468

Hänergasse 4 Wohn- und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 11309

Helenenstraße 1, 2 St. I., möbl. Zimmer zu verm. 11532

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Manjarden an eine anständige Person zu vermieten. 10203

Helenenstraße 18, Borderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Manjarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

Hermannstraße 8, 2 St., sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich zu vermieten. 11182

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2—3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5187
 Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112
9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985
 Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205
 Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208
 Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstrasse 2,

2. Etage, möbl. Zimm. z. verm. mit oder ohne Pension. 11043
Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage daselbst. 11530
Karlstraße 11, Ecke der Rheinstraße, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 6820
Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11168
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793
Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492
Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon etc.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672
Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199
Kirchgasse 37 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. 10298

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Kirchgasse 42 im Hinterh. ein freundliches, unmöbliertes Zimmer auf gleich an eine einzelne Person zu verm. 10385
Lanngasse 15 sind im zweiten Obergeschoß zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 10925

Leberberg 5, „Villa Albion“, sind möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10598

Louisenstraße 6

ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 geräumigen Zimmern mit Zubehör, für 1800 Mark zu vermieten. 11157

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein möbliertes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung daselbst. 10617

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblierte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. Balkon. Garten. 11601

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Eingang Ellenbogengasse 2. 6344

Moritzstraße 1, 2 St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Moritzstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 11124

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 11173

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23161
Moritzstraße 28 ist ein großes, gut möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 10214

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung an stille Mieter zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—4 Uhr. 8896

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 792

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

„Villa Hertha“, Neubauerstraße 3 (Dambachthal).

Möblierte Zimmer mit Pension. 10077

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9861

Nicolassstraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10500

Nicolassstraße 7 ist eine sehr elegant möblierte Etage billig zu vermieten. 11613

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20361

Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. 10351

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8851

Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 10102

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enthält auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14571

Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10451

Wohnung zu vermieten.

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11681

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4451

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8811

Rheinstrasse 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen und Näheres bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 9861

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24821

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage mit 7 eleg. Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen tägl. v. 10—12 Uhr. 11171

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden nebst Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10791

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6201

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon etc., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3641

W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möbliertes Zimmer zu vermieten. 10841

Schäferhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einsehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besther. 4767

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, möbl. Zimmer mit Schlafkabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) ist ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11645

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuß zu vermieten. 9840

Schwalbacherstraße 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8). 9991

Fein möbliertes Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel-Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balkon, Bad. 8911

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. **Stiftstraße 2** ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. mit Gartenbenutzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Einsehen von 12—1 und 4—6 Uhr. 11666

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Taunusstraße 1 ist die 3. Etage Abreise halber billig zu vermieten. 11416

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 51, 2. Stod, sind 2 Zimmer und Küche möbliert oder unmöbliert dauernd auf 1. Juli zu verm. N. das. 11215

Taunusstraße 55 im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 9869

Walramstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10618

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

Walramstraße 25, Seitenb., möbl. Zimmer zu verm. 11661

Walramstraße 35a ist ein Dachstübchen zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 11620

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 9757

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stod rechts. 5477

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stod zu verm. 9045

Wellrichstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11708

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstod, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7289

Hotel Garni, Wilhelmstraße 38,

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Felsenstraße 15. 4069

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Balkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 6339

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Langgasse 2. 8039

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein schön möbliertes Zimmer nebst Kloben und separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 9992

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 5, 2 Etiegen hoch. 10143

Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Zwei möbl. Bel-Etagen, auf Wunsch mit Küche, in der Taunusstraße und Friedrichstraße belegen, sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 10420

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souterrain-Wohnung zu vermieten. R. Adolphstraße 14, Part. 10709

Sch. möbl. Zimmer m. g. Kost z. verm. Wellrichstr. 32. 10721

Möbliertes Zimmer mit 2 Fenster (Bel-Etage) zu vermieten Louisenstraße 18. 10802

Mansarde mit 2 Betten zu vermieten Häfnergasse 4. 10831

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 9857

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten. Näheres Querstraße 1. II. I. 10400

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möblierte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 10004

Bei stiller, kleiner Familie sind 1—2 schöne, lustige Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9407

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1a, B. 9182

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Auf sofort oder später wegzugshalber eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten Emserstraße 24, 2 Tr. 10742

Villen und Etagen, möbliert und unmöbliert, zu vermieten. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 290

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres Philippstraße 9, Frontspitze.

Möblirte

Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973
Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1. St. h. 10111

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 10664

Möblirte Zimmer per Monat 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 33, 35, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafcabinete (mit und ohne Pension), in allen Stadttheilen zu vermieten.

Nähere Auskunft gratis in der **Annoncen-Expedition Webergasse 37** (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden. 10924

Möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2. St. l. 7426

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2. St. r. 11270

Ein freundlich möblirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Webergasse 41, 1. Stiege links. 9466

Wohnung im 2. St., 5 Zimmer zc., per 1. Juli zu verm. große Burgstraße 14. 10081

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 10927

Zwei große, schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht, auch einzeln, möblirt zu vermieten Stifftstraße 2, 2. Stod. 11194

Möblirtes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St. 11550

Ein leeres Parterre-Zimmer sofort zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11518

→ Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event.

mit Bedienung an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **P. Freihen**, Rheinstraße 55. 11393

Wohnung, passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-Etage mit Gartengenuss in einer hoch und frei gelegenen Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Nähe den Bahnhofen sind **2 gut möblirte Zimmer** zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näh. Exped. 11401

Eine freundlich Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Heizbare Mansarde an einzelne Person zu verm. N. E. 11240

Zwei unmöblirte, schöne, große Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 11133

Möblirte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang Juni zu vermieten **Elisabethenstraße 11.** 11179

→ **Villa,** →

hochherrschaftlich möblirt, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Möblirtes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Eine Frontspitz-Wohnung ist an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11501

Eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Garten und allem Zubehör, ist auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 11644

Wohnung von 3-4 Zimmern möbl. oder unmöbl. zu vermieten Rheinstraße 15. 11566

Eine **Hochparterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und 2 sehr schönen Mansarden zc. ist sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Exped. 11658

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf gleich mit Kaffee und Bedienung pro Monat 20 Mk. zu verm. Näh. Exped. 11528

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder

Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.

Näheres bei **Willh. Abler**, Conditor. 3357

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9876

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler.** 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner **Laden** mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. Heil im „Weissen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

(ein kleiner) mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankenstraße 5. 8516

Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Kirchgasse 3 bei Brademann. 10319

Marktstraße 22 ein **Laden** per 1. Oct. zu verm. u. 1 **Wohnung**, 6 Z., Küche zc., 1 St. h. 7095

Laden, Ecke der Bahnhofstraße und Louisenstraße,

worin seit Jahren mit bestem Erfolg ein Colonial- und Delicateßwaaren-Geschäft betrieben worden, nebst Magazin und Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Aug. Boss**, Bahnhofstraße 14. 11103

Deutscher Hof, Goldgasse 2a, sind 2 **Läden** mit oder ohne Logis zu vermieten. 11316

Laden zu vermieten H. Burgstraße 5. 11312

Laden mit 3 Zim. u. Küche zu October z. verm. Näh. **F. Braidt**, Adelhaidstr. 42. 11578

Eckladen, groß mit Ladenzimmer **Friedrichstraße 5, de Laspeyresstraße** ein schöner **Laden** billig zu vermieten. Näh. bei **F. Braidt**, Adelhaidstraße 42. 11577

Für Schreiner!

Zahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere

Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Späneleller, sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, per 1. Juli event. auch früher zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Eine **Werkstätte** auf 4 Monate zu verm. Näh. Exped. 11626

→ **Glaskenteller,** →

ein mit Gestellen wohleingerichteter, ist sogleich zu vermieten große Burgstraße 4. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 10088

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 11619

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Reinl. Arbeiter finden Kost u. Logis Blatterstr. 13d, I. 11581

Diebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

→ Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 9, 1. Stiege rechts. 11220

In **Schierstein**, Diebrichstraße 94, ist Parterre eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6909

Zu vermieten: 8361

Große, elegant möblirte Wohnung bei Streng, Truß 49, Frankfurt a. M.

Familien-Pension 9868

Louisenstrasse 22, I.

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

Pension „Villa Sara“,
Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.
Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten,
in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und
schöner Garten. 8860

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Hertha“

Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11655

Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10. 11387

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. Mai.

Geboren: Am 8. Mai, dem Kaufmann Friedrich Knefel e. S., A. Curt Friedrich. — Am 6. Mai, dem Schlossergesellen Wilhelm Lauer e. L. — Am 6. Mai, dem Herrschaftsdienster Carl Thuro e. S., N. Adolf August. — Am 11. Mai, dem Bureaugesellen Philipp Fuhr e. L., A. Luise Caroline Charlotte Philippine. — Am 9. Mai, dem Mitglied der hiesigen Curcappelle Wilhelm Bösch e. L., N. Ottilie Catharine Emilie.

Aufgehoben: Der Schreinergehilfe Friedrich Leberecht Ulrich von Wighersdorf, Kreis des Merseburg, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Henriette Benz von Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der verw. Herrnschneidergehilfe Johann Philipp Daniel Wilhelm Reichardt von Jöstein, wohnh. dahier, und Marie Traut von Münster, A. Bösch, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Salomon Bacharach von Mansbach, Kreis des Hünfeld, wohnh. dahier, und Fanny Löwenthal von Kissingen im Königreich Bayern, wohnh. zu Kissingen.

Verheiratet: Am 12. Mai, der Gärtner Heinrich Philipp Carl Maria Brandau von hier, wohnh. dahier, und Marie Anna Götte von Bruchhausen, Kreis des Hörter, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Mai, Margarethe Christiane, L. des Tagelöhners Christian Grossmann, alt 1 J. 4 M. 21 J. — Am 12. Mai, Michael, unehel., alt 3 J. 3 M. 10 J. — Am 12. Mai, Carl Wilhelm Philipp, S. des Steinbauers Wilhelm Fischer, alt 5 J. 8 M. 5 J. — Am 13. Mai, der verw. Privatier Nicolaus Brühl, alt 74 J. 4 M. 3 J.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Mönl. Schauspiele. Heute Samstag: „Donna Diana“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion d'ansante.

Moehbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstraße 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Mönl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Exaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Verwalter Röhler. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt und Te Deum — zur Feier der Consecration und Inthronisation des hochwürdigsten Herrn Bischofs — 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacrament. Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht. Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 17. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 23.

Am Sonntag Exaudi Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Montag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Abends 6 Uhr, Donnerstag Vormittags 10 1/2 Uhr, Freitag Abends 6 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 5.

Saturday. Whitsun Eve. Evensong at 5 with Address and Litany for Communicants.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. und 15. Mai 1885.)

Adler:

Rohtbar, m. Tochter, Bremen.
Rapf, O.-Amtsarzt Dr., Tuttlingen.
v. Hannstein, Frhr. Hptm., Schwerin.
Schultze, Rittergutsb., Merzdorf.
Meyer, Kfm., Stuttgart.
Mühlich, Kfm., Schneeberg.
Behrend, Fr. m. 2 T., Varzin.
Rampoldt, Reg.-Rath, Hannover.
Horn, Kfm., Köln.
Wamburg, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Waldt, Kfm., Köln.

Bären:

v. Braunschweig, Hausprälat des Papstes, Rom.
Helbig, Director, Berlin.

Hotel Block:

Thiemann, Prem.-Lt., Hannover.
Beckmann, m. Fam., Holstein.
Björkmann, m. Fr., Stockholm.

Schwarzer Bock:

Theinhardt, Fr. m. Tcht., Berlin.
Wrangell, Fr. Baron m. Begl., Lievland.
Koch, Assenheim.

Zwei Bücke:

Schäfer, m. Fr., Buffalo.

Cölnischer Hof:

Care, New-York.
Worthington, New-York.

Elshorn:

Bruder, Kfm., Rabenstein.
Hofmann, Potsdam.
Schneider, Kfm., Hamburg.
Wachenheimer, Kfm., Worms.
Volz, Kfm., Schwabach.
Milot, Kfm., Pirmasens.

Engel:

Herchenbach, Kfm., Düsseldorf.

Englischer Hof:

Duborgh, Vice-Cons., Christiania.
Meissner, Fr., Magdeburg.

Europäischer Hof:

Schlager, Fabrikb. m. Fr., Halle.

Grüner Wald:

Neu, Kfm., Köln.
Eggler, Kfm., Solothurn.
Meerkoppe, Kfm., Berlin.
Kaulfuss, Kfm., Berlin.
Stamm, m. Tochter, Iserlohn.
Schäfer, m. Fr., New-York.
Irmisch, Kfm., Berlin.
Lansberg, Kfm., Lennep.
Menge, Kfm., Herford.

Hotel „Zum Hahn“:

Enderlin, St. Gallen.
Vygen, Kfm. m. Fr., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Remy, 2 Hrn., Alf.
Höpfner, Fr. Capit. m. T., Altona.
Hellmuth, m. Fr., Ansbach.
Merryweather, m. Fam., London.

Goldene Mette:

Heinzelmann, Fr., Höchst.

Weisse Lilien:

Nebelthau, Fr. Oberst m. Tcht., Marburg.
Schultze, Fr., Berlin.
Wenig, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Se. Hoh. Herzog Georg von Oldenburg, m. B. Schloss Schaumburg.
v. Busch, Baron Kammerherr, Schloss Schaumburg.
v. Grenus, Oberst, Bern.

Villa Nassau:

v. Darlein, m. Fr., Paris.
Reynvaan, m. Fr., Amsterdam.

Nonnenhof:

Bäuerle, Kfm., Nürnberg.
Fromholz, Kfm., Remscheid.
Fischer, Kfm., Nürnberg.
Vogt, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

Se. Dchl. Fürst Wladimir Galizin,
m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Stephan, Reg.-Refer., Kassel.
Riedesel, Baron, Sickingendorf.
Tuchmann, Kfm. m. Fr., Fürth.

Rhein-Hotel:

Calame, Fr., Neuchâtel.
Roth, Lieut., Oranienstein.
Doctor, Kfm., Neustadt.
Grosjean, Fr., Neuchâtel.
Bäppler, Comm.-R. m. Fr., Dessau.
Silberstein, Rent., Bremen.
Harris, Rent., Bristol.
Bryan, Rent. m. Fr., London.

Rose:

Edgren, Stockholm.
Abel, Fabrikb. m. Fr., Aalborg.
Damerich, Fr., Bonn.
Nottbeck, m. Fr., Petersburg.
Mälinen, Graf, Haag.

Weisses Ross:

Döllstädt, Kfm. m. Fr., Weimar.
Bauer, Fr. Prof. m. Bgl., Nürnberg.

Schützenhof:

Henrici, Kfm., Hamburg.
Räcker, Frankfurt.
Oetli, Frl., Hohenburg.

Weisser Schwan:

Mestwarb, Frl., Berlin.
Bier, Fr., Berlin.
v. Podnosoff, Frl., Berlin.
Dietrich, Görlitz.

Stern:

Ringk, Fbkb. m. Fr., Reichenbach.

Hotel Trinthammer:

Kramon, Kfm. m. Fr., Berlin.
Honegger, Zürich.
Huber, Kfm., Giessen.

Tannus-Hotel:

Dinger, Lehr. m. Fr., Amsterdam.
Kettritz, Kfm., Leipzig.
v. Frankenberg, Oberst-Lieut., Mannheim.

Kromschroder, Fbkb., Osnabrück.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Hirsch, Kfm., Aachen.
Sperling, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Mouw, m. Fr., Haag.
Vermeer, m. Fr., Schweiz.
Buyze, Ingen., Holland.
v. Billhardt, m. Fam., Berlin.

Hotel Vogel:

Cullen, Kfm., England.
Bach, Fr., Augsburg.

Hotel Weiss:

Karras, Kfm., Frankfurt.
Faulborn, Altstadt.
Hücke, Kfm., Chemnitz.
Döldaine, Paris.
v. Seydlitz, Frhr., Baden.

In Privathäusern:

Geisbergstrasse 4:
Cramolini, Fr. m. T., Darmstadt.
Wilhelmstrasse 42a:
Neustadt, Fr. Rent., Darmstadt.

Armen-Augenheilstalt:

Scherer, Georg, Wallerstätten.
Wenz, Charl., Dauborn-Eufingen.
Lukas, Anna, Metzenhausen.
Henrich, Conrad, Rennerod.
Diehl, Peter, Seelbach.
Schappert, Wilhelm, Zaubach.
Eckert, Jacob, Hausen.
Fröhlich, Cäcilie, Eschenhahn.
Kuhn, Margaretha, Biebrich.
Prass, Margaretha, Mörschbach.
Peil, Margaretha, Laubenheim.
Schmidt, Anna, Erbach.
Höhn, Christine, Hausen.
Kaulbach, Catharine, Neesbach.
Feist, Charlotte, Alsenz.
Feist, Marie, Alsenz.
Blenz, Heinrich, Mainz.
Macher, Philipp, Hedderheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 13. Mai	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,7	746,7	745,6	747,3
Thermometer (Celsius)	3,0	12,0	8,0	7,7
Dunstspannung (Millimeter)	5,1	3,8	4,5	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	37	57	61
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	stille.	stille.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
14. Mai.				
Barometer *) (Millimeter)	743,0	741,2	742,6	742,3
Thermometer (Celsius)	6,4	11,6	9,2	9,1
Dunstspannung (Millimeter)	4,5	4,9	4,0	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	62	48	46	52
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	stille.	stille.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 13. Mai 1885.

Geld.	Wesf. l.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.30—35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55 .	London 20.460—455 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 18 .	Paris 80.85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39 .	Wien 164 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 75 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 %.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 13. Mai.) Der Reichstag hält heute seine hundertste Sitzung. Auf dem Präsidententische glänzt ein großes Bouquet aus roten Blumen in den Saal hinein, aus dem Bouquet schimmert in weißen Blumen die Zahl 100 hervor. —

Präsident v. Wehll wird allseitig beim Erscheinen beglückwünscht und dankt erfreut mit herzlichen Handgedrücken. — Zunächst werden Wahlprüfungen vorgenommen. — Ohne erhebliche Debatten werden die Wahlen der Abg. v. Wallwarth und Vertram für gültig erklärt; bezüglich der Wahl des Abg. Delbrück wird die Beschlussfassung ausgesetzt; es werden Erhebungen beantragt. — Eine Anzahl von Petitionen wird als ungeeignet für die Verathung im Plenum erklärt. Sodann wird eine Rechnungssache beargüert. — Bei der ersten Verathung des Zulassungsvertrages zum deutsch-spanischen Handelsvertrage sprechen die Abg. Grad und v. Schalscha für die Annahme. — Staatssecretär Burchard gibt den beiden Vorrednern Auskunft über Einzelheiten technischer Natur. — Abg. Bamberger beklagt die Unstätigkeit unserer handelsbeziehungen, worauf die plötzlich beschlossene, viele Geschäfte schwer beeinträchtigende Abänderung des spanischen Handelsvertrages ein neuer Beweis sei. — Abg. Richter weist darauf hin, daß die Türkei, in deren Territorien viel Olivenöl wächst, auch die Meistbegünstigungsklausel habe; nach dieser Richtung hin werde also der neue Vertrag wirkungslos bleiben. — Damit schließt die erste Verathung; es folgt sofort ohne Commissionsverathung die zweite Lesung und dann wird der Vertrag mit großer Mehrheit angenommen. — Der Geset über die Abänderung des Zollvereinsvertrages von 1867 wird in dritter Verathung genehmigt. Ebenso werden die Conventionen mit Madagaskar, mit der südafrikanischen Republik, mit Birma und mit Belgien angenommen, ebenso auch der Nachtragssatz. — Darauf wird die dritte Verathung des Zolltarifs fortgesetzt. — Für Eichorien getrocknet, Rüben getrocknet (gebart) 1 Mt. — Abg. v. Götter erklärt sich für diese Fassung. — Die Abg. Zeig und Meyer (Halle) sprechen sich gegen die Freilassung der Eichorie. — Der Antrag Frege wird in namentlicher Abstimmung mit 158 gegen 140 Stimmen angenommen; zwei Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. — Es folgt die Position „Holzölle“. — Gegenüber der in der zweiten Verathung angenommenen Fassung beantragt Abg. Frege eine redactionell veränderte Fassung, jedoch ohne sachliche Abweichungen. — Abg. Thomßen will einzelne Herabsetzungen der Zölle, die Abg. Riederer vertritt. — Minister Lucius acceptirt die von Frege beantragte redactionelle Fassung. — Abg. Dirichlet spricht gegen die Holzölle. — Der bayerische Bundes-Commissar Ganghofer erklärt die Nothwendigkeit höherer Holzölle vom Standpunkte der bayerischen Waldbauwirtschaft aus. — Der Antrag Frege wird mit der Modification angenommen, daß Kuchholz von Cedern, Buchsbaum und Mahagoni um 10 Pf. Zoll fragen soll. — Der Zoll für Hornstäbe aus Büffel- oder anderen Thierhörnern wird von 60 auf 45 Mt. herabgesetzt, dagegen wird der Zoll für gepreßte Hornknöpfe auf 100 Mt. normirt. — Für Leinwand, Kleider und Zugwaren von Halbseide wird der Zoll von 450 auf 675 Mt. erhöht. — Eine Reihe weiterer Zolltarifpositionen wird unverändert von den Beschläüssen der zweiten Lesung genehmigt. — Die Fortsetzung der Verathung wird auf Abends 8 Uhr vertagt. — Der Präsident schlägt außerdem vor, in dieser Abendigung auch die Convention mit Spanien in dritter Verathung zu erledigen. — Dilem Vorschlag widerspricht Kaiser auf Grund der Geschäftsordnung, da noch nicht ein Tag der zweiten Verathung vergangen sei. — Damit wäre der Vorschlag des Präsidenten hinfällig. — In der nun folgenden Debatte über die Geschäftsordnung ergeht gegen Kaiser ein Ordnungsruf, weil er gesagt hatte, die Zolltarifverathung gehe in rasendem Galopp vor sich. — Ebenso wird Abg. Hasenclever zur Ordnung gerufen, weil er gesagt, wenn einmal das Schicksal schiere, so solle man es wenigstens mit Anstand hinhaltet. — (Von der Bismard-Spende.) In der Schlussigung des Central-Comité's für die Bismard-Spende theilte der Herzog von Ratibor mit, daß die Sammlungen insgesammt einen Ertrag von 2,750,049 Mt. 44 Pf. ergeben haben, der nach Abzug der Kosten von 20,905 Mt. 50 Pf. eine Summe von 2,729,143 Mt. 94 Pf. repräsentirt. Hiervon 1,500,000 Mt. zum Ankauf von Schönhofen verwandt und der Rest von 1,229,143 Mt. 94 Pf. zur Disposition des Herrn Reichskanzlers, die zu bildende Stiftung gestellt. Interessant ist der detaillierte Nachweis über die Sammlungen, zu denen nächst Berlin die Rheinprovinz und das Königreich Sachsen die größten Beiträge geleistet haben. Die Zahlen stellen sich wie folgt: A. Deutschland. Königreich Preußen: Provinz Ostpreußen 40,594 Mt. 8 Pf., Westpreußen 25,768 Mt. 6 Pf., Brandenburg 62,401 Mt. 15 Pf., Stadt Berlin 545,405 Mt. 80 Pf., Provinz Pommern 61,615 Mt. 90 Pf., Posen 31,336 Mt. 59 Pf., Schlesien 207,133 Mt. 71 Pf., Sachsen 147,807 Mt. 10 Pf., Schleswig-Holstein 37,827 Mt. 73 Pf., Hannover 57,927 Mt. 6 Pf., Westfalen 86,268 Mt. 11 Pf., Hessen-Rhassau 96,872 Mt. 50 Pf., Rheinprovinz 283,988 Mt. 38 Pf. und Hohenzollern'sche Lande 1095 Mt. 10 Pf., Königreich Bayern 169,800 Mt. 89 Pf., Sachsen 228,703 Mt. 45 Pf., Württemberg 85,048 Mt. 23 Pf., Großherzogthum Baden 76,540 Mt. 99 Pf., Hessen-Darmstadt 39,499 Mt. 17 Pf., (beide) Mecklenburg 14,977 Mt. 56 Pf., Sachsen-Weimar-Eisenach 13,252 Mt. 89 Pf., Oldenburg 10,714 Mt. 41 Pf., Herzogthum Braunschweig 24,782 Mt. 34 Pf., Sachsen-Meiningen 19 Mt. 19 Pf., Sachsen-Altenburg 8159 Mt. 35 Pf., Sachsen-Coburg-Gotha 8329 Mt. 32 Pf., Anhalt 17,523 Mt. 16 Pf., Fürstenthum Schwarzburg 3657 Mt. 3 Pf., Waldeck 901 Mt. 1 Pf., (beide) Schwarzburg 9206 Mt. 5 Pf., Lippe 3019 Mt. 29 Pf., Reichslande (Elsass-Lothringen) 17,016 Mt. 27 Pf., freie und Hansestadt Lübeck 9212 Mt. 74 Pf., Hamburg 99,024 Mt. 31 Pf., freie Hansestadt Bremen 29,242 Mt. 5 Pf., B. Ausland. Belgien 6287 Mt. 48 Pf., Bulgarien 269 Mt. 60 Pf., England 26,746 Mt. 56 Pf., Frankreich 16,847 Mt. 15 Pf., Italien 2574 Mt. 78 Pf., Italien 7758 Mt. 58 Pf., Oesterreich 11,074 Mt. 49 Pf., Portugal 678 Mt. 50 Pf., Rumänien 2080 Mt. 89 Pf., Spanien 37,852 Mt. 69 Pf., Schweden 2211 Mt. 31 Pf., Schweiz 6342 Mt. 3 Pf., Spanien 1316 Mt. 40 Pf., Türkei 20 Mt., Afrika 21,393 Mt. 8 Pf., Amerika 31,204 Mt. 14 Pf., Asien 9518 Mt. 2 Pf. und Australien 61